

EDITIONEN vom 20. Oct. (Bücher und Other Elche, Wallstraße 10, 12)
Kilogramm 1 Liter: 700 RM., 2 Liter, gef. Thermometerzylinder nach Klemm
Temperaturen: Siede: 1 Grad Celsius, eiswärme: 3 Grad Min. — Gefrier-
— Eis-Ob-Eisb.

TerrSociolite

Deutsches Reich. Unter dem Vorstehe des Oberbürgermeisters v. Hardenber hat sich im Berliner Rathause das Komitee der Stützung für die Hinterbliebenen der mit E. W. Rosette "Augusta" untergegangenen Besatzung endgültig konstituiert. Zugleich wurde über die Organisation des Unterstützungsvertrages Beschluss gefaßt. Es handelte sich dabei im Ganzen um 223 Hinterbliebene, von denen sich jedoch 26 nicht gemeldet, 16 ausdrücklich verzögert hatten, so daß 182 zu Unterstützende übrig blieben. Eingegangen waren insgesamt 187.000 Mark. Davon wurden bereitlich am 8. Rathaus mit 2 Kindern, und zwar an die **Wettiner** überzahlliche Pensionen zu je 300 Mark, am 26. Kinder von 17-44 21 Robert Unterstützungsbeihilfe von jährlich 150 Mark. Beiere erhalten bei eintretender Sterblichkeit noch eine einmalige Abfindungssumme von je 4000 Mark. 14 Hinterbliebene wurden besonders bedacht mit einmaligen Zahlungen im Gesamtbetrag von 16.700 Mark. Ferner wurden wegen besonderer Verhältnisse einmalige Unterstützungen im verschiedenartiger Höhe ausgerichtet, je nachdem der Vermögensdichte einziger Sohn gewesen, je nachdem er noch mehrere kleinere Geschwister, je nachdem er erwachsene Geschwister hinterlassen hatte. In 32 Fällen der ersten Kategorie beträgt die einmalige Unterstützung je 300 Mark, in 78 der zweiten Kategorie je 450, in 61 der dritten je 600 Mark. Sämtliche Beihilfie sind von den ihnen zugedachten Pensionen noch vor Weihnachten zu benachrichtigen.

Der inlettendeiche Stachanzeiger bringt folgende von Ludwigsburg aus eingehende Bekanntmachung des württemb. Trainbailliens Nr. 10: Stadtbrief gegen den 22 Jahre alten Secondleutnant Ernst Kaufmann aus Tirschenreuth, Oberpfalz, Bayern, wegen verlusthaften Todjähnigen. Signalement: Gehöge: 1.82 schwart. Haar: kurz, Kast und Mund gewöhnlich. Haare: blond, blondes Schnurrbartchen. Nahe an der linken Hörte. Kaufmann hat sich am 12. M. in Trainoffiziers-Klasse entfernt.

Oesterreich. Bei der Verkladigung des ungeheuerlichen Urtheils gegen die Führer der Kroaten kam es in Zagreb zu tumultuosen Austritten. Als das Urtheil dem Dr. Starevic den Doktorat und die Ausübung der advokatorischen Praxis abnahm, erregte sich ein Aufzugung herwundender Weisheitsfalle. Ein junger Mann in der ersten Reihe hinter der Bühne, sichtlich vor Erregung bleich, schrie: „Das sind die ersten zwei Opfer! Der Prozess wird das dritte sein, die anderen werden folgen. Sucht Rechter, zum Galgen!“ Nach diesen Worten sprang der junge Mann über die Bühne vor den Gerichtstisch und rief: „Du holt Dich mich! Du hast keine Ehre im Beide! Ihr seid keine Menschen. Ihr seid nur als Thiere!“ (Auf den Präsidenten wendend): „Sie werden der Erstschänder!“ Ungeheure Aufregung bemächtigte sich nach dieser Szene aller Anwesenden. Die weitere Präsentation der Urteilsschrift wurde unterbrochen und vom Präsidenten über den geschäftsmässig ein Protokoll aufgenommen. Der Staatsanwalt verlangte die sofortige Aburtheilung des jungen Mannes und beschied Ende zu! Monatig Rechter verurtheilt. Bei der Vernehrung rief er: „Ich bin ein Pechvogel, bin meinem Berufe nach ein Volksscham, übrigens ein Vater. Ich möchte aber auch Schriftsteller.“ Die nach Tausenden zahlende Menschenmenge veranstaltete auf den Angeklagten eine Ovation. Vom Gerichtsgebäude aus über die Straßen ziehend, rief die Menge ununterbrochen: „Starevic! Starevic! Zagranic! Hoch Rechtspartei! Auch Ansuse

Portugal. Der sieben verstorbenen König Ferdinand von Portugal war, wie die „Görlitzer Zeit.“ bemerkt, schon längere Zeit stend, er hatte sich doch die Eleganzität des Körpers und Geistes wahrt und nichts ließ ein so schönes Ende befürchten. Noch amhängenden Sonntag war er im Theater in Lissabon; beim anschließenden Brauchelte er auf der Treppe und ein plötzlicher Blutström reichte wenige Tage darauf die Auflösung herbei. Er ist vergossen gestorben. Er hat, so schreibt das genannte Blatt weiter, im sterbenden Volke das Vorbild des schönen Hamiltonlebens gegeben, und als er, viele Jahre nach dem Tode der Königin, einen Herzengruß abholte, bat er auch da in alljährlichster Ehre gelebt, daß die hinterbliebene Witwe, Gräfin Edla, trauert nun an seiner Stelle. Die Freude an den Wissenschaften und Künsten (der König aber hat familiärlich ausgezeichnete Studiungen geschaffen) verhinderte

— Modeenbrief. Paris am 18. Dezember. Meine liebe
Fräulein! Paris, das lofette, beeßürterliche Paris, der Laubeng-
alle modernen Meßhülfen, läßt Dich, die kleine, ehrebare
liche Haushälterin grüßen! Seit unbeloget, Niemand wird deshalb
et mit Deine Werken herabzulieben wagen, die Frauen ausge-
nommen, die mit jeder Forderung hierher lehnzen und doch nicht den
sich und das Geschäft bestehen, ihr Domizil zu ändern. Seit zwei
Jahren zwang mich meine Gesundheit außerordentlich Frankreichs zu
verlassen. Vergebe mir es nicht, wenn ich meine Ankunft auf dem
einer Bahnhof eine Wiedergeburt nenne, und zwar die fröhliche
Renaissance außen und innen. Verkümmerten sind mit einem
überchlage klassische, barocke, franzöſche Gedanken. Der
Zorn jener Weltjäger verlangt und zieht nur Lebenslust. Gelder
mögen ich in diesem erträumenden Element nicht länger als bis Neu-
jahr weilen. Aber die Zeit soll genügt werden, genügt wie die
Zeitelstrunde eines Verurtheilten. Vorgerichtet kam ich an,
gegenwärtig Vormittag gehörte einigen Bühnen und einer Spazier-
gärtner nach Voss de Prologue, dann keste ich bei der Oper von B.
Ends fühlte mich Deine Namenschwester in die Oper und um
1 Uhr nahmen wir in dem wahrhaft fürstlichen Salons einer neu-
gebauchten Schönheit den Thee. Das heißt, man sprach von
einem etwas formidablen Getränk mit unendlicher Echtheit, be-
handerte die frivolen Schauspielen aus Sevre-Bruylan und frank
Chambouquer. Notirlich: sub rosa, unnehmen von schweren
und schwerfälligen Szenen, Malerei und Skulpturen, Themen

minetportiken, hinter Rosen- und Nellensträuchern. Madame empfing die seltensten Exemplare aus Pisa und bewachte sie nahe eitelichtig. Diese leinendwegs vornehme Regelung scheint Dame angeboren zu sein; sie soll von einer Greolin abtäuschen, daß ihr Gatte schnell das Weltliche ignoriere und somit der jungen Stubenleiter der Eierfucht entgang. Welch beobachtete Madame mit vorsichtigen Blüden. Wahrscheinlich gefiel ihr mein Geschlechtskleid ein wenig mehr, als sie im Interesse des Ibrigen möchte. Du weißt ja, beste Hermance, die Freundschaft zwischen

meine. Zu weigt es, diese Personne, die Kreuznäthe wünschen
lichen Wesen vermag an einem neuen Kleid, an einer Spangen-
kunst, einer ansießigen Schleife zu scheitern. Gest sola! So viel
ist jetzt, ich hätte Madame S. um ihrer weißseidigen Robe Willen
nicht gegrollt. Es ist gewiß sehr modern, weiße Hölle zu tragen,
ein, der Ausdruck mag doch effektvoller gewählt werden, wie in
dem Hölle durch schwarze, mit Perlen bestickte Sammetvordüren
in Dampfern. Wenn dieselben farbig gewesen, etwa rosa, zart-
grün, vielleicht rote, hätten sie ohntheiliger anmutiger, jugendlicher ge-
sehen. Und diese Wirkung unter allen Verhältnissen zu erzielen,
ist zu den Ausgaben einer Weltame und zu den Tugenden
der vorlängen Frau. Theure Stoffe erfolglos zu verwenden, heißt
nur verschwenden. Das Wort wird beinahe immer mißverstanden,
indes von den Männern, die jede Aussage, welche ihnen unge-
förderlich kommt, Verhöhnung nennen. Ich möchte behaupten, daß
Frauen, deren Augenmerk auf wertholle Neuerungen gerichtet
werden, ummüh vernachhaben, während andere, die sich mit leichten,
lügen Kleidern, unbedeutend Spangen u. s. w. begnügen, den Vorwurf
er bei jedem Modeschabel erneuern ohne die Kleste aufzubrechen
können, ein Verhödgen vergeden. Hoffentlich bleibt das teleda-
bige Kästchensleid, welches ich für gestern Abend mit breiten gold-
enen Nasaboutonaten und hellgrünen Tulpenputzen verziert habe,
sehr modern. Kleine Variationen löst man sich gern gefallen.
Für der Schnitt darf nicht inbegriffen sein. Der vorsichtige
Spionie schlägt zwei Rorogen; eine ist en coupe, die zweite eng
poliert, jedoch beide besitzt Varmel, wenn auch nur bis an den
Unterbogen reichende, durch eine Busse beendete Varmel. Varmellos
zeigt sich eine Dame der guten Gesellschaft hier allenfalls bei
ihren Ballen, sonst nie mehr. Desgegen wird der Hals und ein
Teil des Rückens gern frei präsentiert. Starke Goldspangen, labo-
ring oder nach spanischer Manier aufgestellt, dienen als Rahmen,
unterbar, die heutige Mode verlangt, dem Wiener Genie ganz
zugehen, die genaue Vereinigung diverser Stoffe und Beklede-
n, Kleid, jedoch der dunkle Sammetanhang älterer Damen entbehrt

im Kiel, nach der dritten Sonnenuntergang älteren Lünen entworfene
abend Spukvolants, goldbetupfte Tiaretenkränze, Schmuck
und blühendem Bouqueten mit eingewebten Goldring, Federn und
Lumengurzlanden, deren Einlösung aus englischem Gelde behob,
gar die kleinen Blumenbouquets, auf der Büste oder unterhalb

der Tafelzettel stets placiert, erhielten jahrte Lütticher Gründere Blumenarrangements, an den Seiten und Zuckergussbahnen aufgebracht, giebt die neueste Mode neben flatternden Episodenbarben und leidenden Schönern — Bijoux in allen eindrücklichen Gestalten. Unter Schmetterlingen, Rosen, Blüten, Blüten, die auf feinen Silberbahnen schweben, kommen Goldfische, Sirenen, Eidechsen und anderes nicht gerade angenehme Thierwesen in den Vortheil. Das wäre mir und mir für dich keine Neuerung, wir sind mit unsamt den modernen Herren an Ungebrauchtes gewohnt; neu ist lediglich das Weiß-Weiß, in dem die Bijoux eine ziemlich nebenläufige Rolle spielen. Offen gestanden, die Modistinnen brauchten eine anständige Ruhmehre, da die Blumen so enorm im Preise liegen, daß sie in Gemeinschaft mit den Episoden und gestrichenen Bandenden eine Kapitalanlage bilden. Du fragst, wer hieran schuld sei? Wie klar, meine Liebe. Sahen wer sonst in einem Magazin den schönsten häuslichen Blumenstrauß, einen Lorbeerzweig, eine Supon-Guirlande, so tabette unser Kennerbold nicht nur die Form, Farbe und die einzelnen Behandlungen, wie verzeichnet auch den Duft. Gewöhnlich kommen die Fabrikanten auf Kittel und Weste den Tadel hinzulegen. Jetzt sind sie am Ziel. Was die Botaniker, Bechmer und Walter und vielleicht die Vorsteherne flossen, welche die Blumen der diesmaligen Winterfaison mit entstehen ließen und ihnen den Stempel höchster Vollendung, den Schein der Vollkommenheit aufdrücken, bliebe dahingestellt. Kurz, die imitirten, aber von frischen Blüteninnen nicht zu unterscheidenden, echten Pariser Blumen sind sehr theuer. Ihre lebendigen Farben aber bleiben für den Haushalter,

... Sie können ebenfalls diesen für den Haussver-
such und zum Spielzeug im Kürbis. (Dort braucht die Baronin,
die früher und übermälos, ditsche Vermittler ihrer kleinen, heim-
schen Doktoren.) Du triffst jetzt im Speisezimmer einer wohl-
abenden Barlier Familie hohe Schläge Glühwein, Tulpen
und Quaquinzen; aus dem Boudoir steuert der föhlende Duft von
Velvetrot und Wangenröschchen; die Haussfrau und die übrigen
repräsentationsfähigen weiblichen Personen begrüßen den Guest
mit der üblichen Beischendefloration, die, in bescheidenem Maßthebe,
gar das Ladenhäuslein, wenn es Sonntags daheim die Dame
wollte, nicht entbehren mag. — Wesentlich verändert hat sich seit
einigen Wochen der Aufwand an Brillanten. Eine in diesem
Festsoir unterrichtete Dame erzählte mir, daß man in der Crème

Aristokratie meist edlen Verlen begegnete. Dieser Geschmacksschung ist ein gewisses Maßnahmen nicht abzuhren. Wer hätte nicht, wie prächtig die weiße Perle zu dem zierlichen zartwolligen Obz pah! Brillanten seien reich, Perlen holz aus. — Erste diente ich bei Hermance II. Meine flüge Robelaine weißnau, welche Gesellschaft mich und mein crème Epizentkleid — überrasches, reich mit Schnüren benähnlich Atlas-Devant, ebenjolches geschicktes Stückchen über blauherartiger Vorlage, die rückseitige Lahn zu gleichen Theilen von Spangen und Atlas gebildet — erwartet: einige Damen und viele Herren. Unter den Erstgenannten die Filistin V. Da erwartet Dich wohl ihrer, mindestens des verblonden Haarz, das sie stell offen trug. Seit Beginn der Wittweischaft änderte die schöne Frau ihre Artur, ihre Pilette, ihre Gründsäge. Nicht allein daß Haar ist schwarz geworden: dem an dit zulose sollte selbst die Vergilie des fürtischen unmelbettes schwärzdrin, gestaltete Rauten aufweisen. Das nenne trauen! Nun tadel noch Demand die alten Herren, die noch Verlust der Gattin eist den Spiegel und dann den Friseur gen, ob dem grauen Haupt- und Barthaar nicht auch dunkle Farbe gezieme. In Void de Boulogne bemerkte ich eine Unmasse schminkter Eleganz; die Frauen blickten ziemlich bleich unter rotothen Halbschleieren und Hüten al a Louis XIV. hervor. Bei vorletzen Neuberten gehörten Schneebälle von der Größe eines Knorpels, die aus weichhaltendem Material (etwa Wolle und Stoffzustand) angefertigt und zum Aufzuz der Hüte, Wuppen u. w. dienen. Komteje L. die Provinzior des Tisports, ließ Zofum, einen hellgrauen Krimmerrock und Pantot mit rosa lachendbünden und die Schneebälle an dem seitwärts nach augen geraffsten Blüschnitter, sowie an Stelle der Knöpfe befestigten, dem Bébo-Hütchen throne zwischen Schneebällen ein Stahlzittrichus am miniature. Aufzollend erscheint mir an den bis gleichenden eleganten Permeadennanzügen das Hervortreten des Armes. Das ist dasselbe kostbarer, als das eigentliche Kleid und wird mit einem einfachen Bordenseit. Ich dien, man wird sich die Solidität ebenso nach gewöhnen, wie an die groben grauen Tauchentucher, welche die Barrister augenblicklich mit buntem Monogramm ausstatzen läßt und dann zwischen den Gleisen des hochgewachsene Wulfs spazieren trägt. Deb wohl! gäb nicht Deine getreue

Brieffästen.

Briefstatten.

* Paul Gabbert in Z. Vom ersten wurde unter großem
Amenzouer abgehalten. Es bleibt aber immer nicht viel für die
Kunst, ausköstige Kräfte sollen so viel und der Ausmehrung
wird dadurch nicht stärker; könnte durch einheimische Kräfte, und da
sind wir reich davon, billiger bereitstellt werden. Nun hat der im
Bundesrat beständliche Wirth alle Debel in Bewegung zu sehen, es
wird viel von ihm verlangt, er thut es in Erwartung eines guten
Werths und was glauben Sie, was passirte? Nicht nur, das sein
Festspiel rohrend des Konzerts, früherer Würde ganz entgegen, be-
dienen sollte, sondern nach dem Konzert würden die geehrten Gäste
und andere in Convibusse gelegt und wo anders gesetzt. Der
Wirth hatte mit seinen Dielen, Rosauinen, Teulämmen und anderen
Beaten das Nachleben. Einet hat sich beim Hochbar eine Brat-
wurst mit Sauerkraut bestellt. Von Alcibi hat wieder nicht Recht,
denn so etwas ist noch nicht dagewesen. So was kann in Dresden
nicht vorstellen, doch ist noch eine gemütliche Zeit, dies beweilen
Übre Besuchtionen." — Wenn Konzertveranstalter und deren
Würde sind qualifiziert, das Überbüro ist nach einer Convibusse
abre einzunehmen, müssen sie jedenfalls sehr trüste Gründe haben,
um den Ort ihrer Wirtlichkeit &c. zu lieben. Der Wirth ist doch un-
bedingt für die Ueberlassung des Sooles entschuldigt worden? Wehr
hat er nicht zu verlangen. Bedankte Hoffnungen schmeiden freilich
nicht gut, aber der Herr Wirth mag sein Gewissen legen, ob die
von ihm verkauften Speisen und Getränke frei und billig sind.
* * * Ich kann u. w. Was halten Sie von der immer mehr über-
und nehmenden - Liste unserer modernen Damer, die auch

und negirenden - linige unserer modernen Damen, sich durch öffentliche Anprüfung ihres weiblichen Ichs, möglichlich in poetischer Form, den Gefährten für's Leben zu suchen? Sie werden ebenso wenig wie ich glauben, daß ein wahrhaft geschilderter Mann von Charakter eine so betrabschungslustige Jungfrau begegnenswert findet, als ein solcher überhaupt keinen anderen Weg einzuschlagen wüßte, eine Frau zu finden. Wußt die Art und Weise, die mit mir viele unweiblich bezeichneten werden, die Männer nicht noch mehr vom verlorenen Juristendreien, als es ohnehin der Fall ist?" — Erstaunlich! Du irrst Euch! Wenn ein Mädchen allein besteht, hat es keine Gelegenheit, Herzensbekanntschaften anzuschließen. Man vergeißt ihm bei eber die Bemühung, "den Verlust nicht zu verfehlern" als den verfehlten Verlust".

Hilba und Paula. Cosig. „Habe doch die Güte und theile uns mit, wer Bleigießen, wie das am Abendesten sollte ist, deuten kann? Wir sind zwei junge Mädchen, die gern wissen möchten, ob sie nächstes Jahr betrachten.“ — „Was Einem den jungen Mädchen zumutet! Glaubt Ihr denn, ich hätte mit den Schillen und Kortenschlügerinnen Zusammenkünste, oder meint Ihr, ich sei mit dem Onkel von Delphi verabredigt? Heilet zum einen Mai per Befen auf den Blodberg, dort wird schon eine Beuterin oder ein Deutlich Eures abergläubischen Geduhrens vorhanden sein.“

schwarzer Thurm.	schwarzer Springer.	schw. Läufer.

schwarzer Thurm.	schwarzer Springer.	schw. Läufer.
schw. Bauer.	schw. Bauer.	weisser Springer.

„Sie nennen sich Schachspieler, und wissen daß ABC dieses Spiel noch nicht? Bereitete schwarzer Bauer, lassen Sie sich durch den Läufer in den schwarzen Thurm so lange empertzen, bis ich Ihr Verstand zum weißen Springer gefürt habe.“

„Biertrinker.“ Heiliger Gambrinus, jetzt kommt das Kulmbacher Bier sogar in die Wollfalenbörse. Im Ameisenfelsenbörse ist 1886, der wirklich allen Unprüchlichen an einem Wollfalenbörse liegt, finde ich folgenden Scherz aus einem Schul-Examen: Lehrer: Welches Weinins ist dem Menschen am angenehmsten... und sogar unentbehrlich? Knabe: Kulmbucher Exportbier.“ Rungen Sie mir, welches Kulmbacher wohl gemeint ist? — Meiner Ansicht nach nur das 1. Kulmbacher Allien-Exportbier, welches als frisches, reines, stürmischen Wogen-Elixier sehr oft dratisch empfohlen und namentlich auch von ernährungsbedürftigen Damen sehr geschätztes wird.

"G. Riedel, Neuhausen bei Schöna. „Wenn auf eine
Orderung bewegliche Gegenstände gespannt wurden und es wird
Tag danach Konturs angemeldet, gehört dann der Erfolg aus
eigenen Standorten auch mit in die Wasse?" — Die Befindung
von Seiten des Konkordverwalters unter gewissen Voraus-
setzungen ergeschöpft werden. Ohne Weiteres gehören demnach die
anderen nicht zur Wasse.

... Ich bin noch Österreicher und bin dort 1880 mit einer ersten Frau von Link und Recht nach katholischem System geschieden, bin aber bereit übergetreten und nun evangelisch. Kann nun als österreichischer Unterthan noch hier vom Standesamt gebunden werden, da die Braut evangelisch? — Nein. Sie müssen in Deutschland auf Scheidung vom Vande klagen. Fälle wie Ihr sind äußerst verwickelt, es sind jedoch über die streitigenen wiederholte Entscheidungen der Gerichte, auch des Reichsgerichts.

* Woe. W. Blaue n. Mein verstorbener Mann hatte auf Grundstück als zweite Hypothek einige hundert mühsam erworbe Güter geliehen, das Grundstück kam zur Substitution und da ich nicht im Besitz der nothigen Erstchungskasse war, befand es der Hypothekengläubiger, welcher es auch zum Konkurs getrieben hatte. Von dem fraglichen Grundstück war erst der Mann Besitzer d ungefähr ein Jahr vor dem Konkurs wurde dessen Ehefrau als Erbgerin eingetragen, und jetzt ist diese Frau vom bezeichneten Grundstück wieder eingetragene Besitzerin. In meinem Hypothekenbrief hatte die Ehefrau sich schon (ehe sie Besitzerin war) mit Unstimmigkeit ihres Ehemanns mit ihrem sämmtlichen Vermögen verpfändet. Nun geht meine ergebene Bitte dahin: Sind die Verbindlichkeiten dieser Eheleute gegen mich durch die Substitution ganz loschen? — Der Chefarzt ist unbedingt noch verpflichtet, die Bestattung nur dann, wenn Ihre Beerdigung eine gesetzliche war.

"N. b. Ich war bis zum 20. August in dieser Ortschaft, wurde darauf 10 Wochen zum Militär eingezogen; bin nun, nachdem ich vor kurzer Zeit wieder in Stellung getreten bin, gezwungen, obiger Poste wieder beizutreten, aber kann ich jetzt keinerlei Poste betreten!" — "Sie können in jede beliebige 'eingetriebene Poststelle' eintreten, welche dem Gelehrten vom 15. Septem-

* C. B. 18. „Woher muß man sich wenden, um einen festen Anschlag in der Sophien- oder Kreuzkirche zu bekommen und zu welchem Betrag hat man sich zu verpflichten?“ — Für die Sophienkirche: das Heimministerium der Evangelischen Kirche; für die Kreuzkirche: „An den Kirchenvorstand berellen. Wenn es noch vertagbare Tage giebe, so werden Sie in den betreffenden Kirchenberednissen“

abten, was Sie zu zahlen haben.

* * * R. S. Leipzig. 1) Wenn werden in der sozialen
armer 4jährig freiwillige der Wandsberglserung eingestellt? Und
wurden für Kapoate bei Einsätzen in die Ukraine verlangt? —
Die deutsche Marine besitzt nur 2 Kriegshäfen: Kiel und Wil-
helmshaven, ersterer ist ein natürlicher Hafen, der genügend Raum
die größte Flotte bietet und bei einer Wasserfläche von 12—16
metern den größten Kriegsschiffen das Anlegen an die Hölzerne
stattet. Uebertall bietet der Hafen genügend Schutz gegen Sturm
da er keine Ebbe und Flut hat, so gilt er mit Sicherheit als einer
größten Kriegshäfen der Welt. Zu beiden Seiten des Hafen-
knoten liegen die Küstenbefestigungen von Friedrichsort. Die
mächtigen Forts sind Friedrichsort, Gollernheim, St. Pauli, Rödiger
und Wittenau, durch welche eine so wichtige Belieferung des
Kampfes möglich ist, daß der Seefahrt als unabsehbar gelten
kann. Besonders günstig ist der Kriegshafen von Wilhelmshaven,
der künstlich angelegt worden und den Stromlinien der Flotte
ausgeglichen ist. 2) Verschließungen von Südburg freimülligen finden
üblicherweise bei jeder Matrosendivision am 1. Gebesar und 1. Pfarrer
statt. Wer als 4jährig freiwilliger eintreten will, darf das ent-
sprechend an das Kommando der 1. Matrosendivision in Kiel
oder an das der 2. Matrosendivision in Wilhelmshaven zu melden.
Eine Formular ist im Anhang dargestellt.

"Herr Baur, Elsterwerda. „Dürfen im Weizenfelden Güter, die monatlich 50 Bl. bis 1 Maaf Gewerbesteuer zahlen, auch Roggen- und Weizenmehl verkaufen?“ — Und hierüber verlangen Sie Auskunft von einem Rechtsanwalt.“

• Dörlitz. „Ich weiß, daß, wenn ich mit meinem Unternehmen in ein Dresdener Schauspiel gehen, z. B. Greifberg, es bis 60 Tage Verhältnisse geben müßt“ — Auch die Hofmietwoche und in Gewerbeverbindungen solcher Art mit Gräfe bedroht. Für Gartentheater wird die Erlaubnis dazu um Ansuchen beigangsweise ertheilt. Ein Kunstschauspiel habe die Frequentirung ih und nicht befreit, wohl aber wird ein solches von Seiten des Konservatoriums aus der Zensurtheorie unterhalten.

• N. b. Berlin. „Erhielt der Dresdner Befindemarkt noch in seiner unfrüheren Größe und so und wann noch dieselbe abgebaut?“ — „Ja.“ Am Sonnabend auf der Baurampe beim Ballhaus und am Neujahrstage Mittag auf dem Theaterplatz passiert der Abbau.

• Leipzig. „Greifberg. An welchen Tage wurde die Uebernahme des Dresden nach Blaurock eröffnet?“ — 20. September 1865.

• N. B. „Da ich großer Freund von Büchern bin, habe ich mir ein großes Museum daran lassen. Bitte mir doch mitzutheilen, wo man kostengünstige Sammlungsstücke in Dresden zu kaufen bekommt. Wo bekommt man guten reichen Lampenschirm?“ — Bei Meister Rauhmann, Schloßstraße auf dem Antonpolz.

• N. B. u. N. W. „Die Altona eine Vorstadt von Hamburg?“ — „Nein. Die Stadt Altona liegt im Schleswig-Holstein angrenzend an Hamburgs Vorstadt St. Pauli, ist in Gemeindeverwaltung so wie die Hamburg vollständig unabhängige Stadt von mehr als 100.000 Einwohnern.“

• Alter B. zum d. „Wir haben um 10 Uhr gewietet. Ich sage, daß unter vorgebrachter Königin Albert die Buchbinderei erlernt habe; mein Freund bestreitet dies.“ — Se. Majestät Königin Albert hat sich von sehr mit so großem Interesse für alles Geschäftliche interessiert, daß es wohl möglich ist, daß der erwähnte Bandebauer in jüngster Zeit einige Nutzen in der Buchbinderei durchgemacht hat. Von einer gewöhnlichen Ueberzeugung nach allgemeinen Begegnungen kann aber doch keine Rede sein.

• B. Hettberg. Chemnitz. Wieviel Einwohner hat Rio de Janeiro (Brasilien), wovon Deutsche befinden sich ungefähr dort, erhielt dort deutsche Zeitungen? Wie ist das Klima und wie verträgt der eingewanderte Deutsche dasselbe? — Ca. 450.000 Einwohner, davon der acht Theil Deutsche und Franzosen. Deutsche Zeitungen sind nur vereinzelt zu finden. Das Klima sagt vielen Deutschen fernstwegs zu.

• Ob. Grimma. „Im heutigen Hotel zum Kronprinz wurde behauptet, die Bogen der alten Dresden Augustusbrücke mit den Steinbänken date von der Linie der Steintafeln am Elbgälder bis hinter unter die Bank nicht die Tiefe von mehr als 1 Meter, ist dem so?“ — Es' Weite über 6 Schritt.

• Alter Freund. „Da Du in Deinem vorigen Brief fast den Unterschied zwischen Eul, Schnell, Kurier und Expressen nicht kennst und selbst wissen möchtest, so will ich es Dir erläutern. Vorauß lege ich, daß hier unter andern Bahnen hauptsächlich die frühere Köln-Münster-Bahn gemeint sein soll, auf welcher vor 7 bis 8 Jahren ich 5 Jahre hindurch alle betreffenden Personenzüge der Tag und Nacht benutzt habe. Ob jetzt dieselben Verbindungen noch existieren, weiß ich freilich nicht. Also: Eulauß 1, 2, 3. Klasse zu gewöhnlichen Preisen, hält an gewissen Stationen nicht und ganz 1. B. nur nach Holland. „Schneidung“ führt 1, 2, 3. Klasse. Die Lokomotiven auf d. Köln-W.-B. sind für alle beobachteten Züge dienlich, jedoch also ein Zug mit der selben Schnelligkeit wie ein Ertzzug bei gleicher Längenwahl bedient werden kann, wenn nicht die Haltestationen und die geringere Fahrgeschwindigkeit beim Ein- und Auslaufen vorhanden wären. Einzelheit bestreitet durch letztere verhindert wird, gegen die Fahrt Köln-Berlin obiges Fahr: : Schnellzug: 21 Stunden, Kurierzug: 11 St., Expresszug 10—10½ St. Bekannt man die direkten internationales Züge, Paris, Köln, Berlin, via Etappen Peterburg (d. s. Schneidung, Kurier- und Expresszüge), so ergibt sich bei dem Unterschied dieser Züge (Paris-Petersburg) durchschnittlich 1 Tag Zeitverlust. Wie groß aber der durch die gewöhnlichen Personenzüge auf solche Entfernung verursachte ist, läßt sich leicht ermitteln. — Nun können wir aber wohl in dieser Anglegenheit abschließen.“

• B. Justin. Niaga. „In dem Priestelos Ihres vorigen Montagsnummers ist u. A. gesagt, daß die größte Orgel Europas sich in Libau-Kurland befindet. Das dürfte eine Verwechslung mit unserer Stadt sein. So viel mir bekannt, besitzt unsere Domkirche die derzeit weltweit größte Orgel. Nach Greuter's Historie durch Niaga hat sie 6800 Pfeifen, deren größte mehr als 30 Fuß, die kleinste kaum 1½ Fuß, mit 4 Manualen, 1 Pedal, 124 Stimmen mit 174 Registern, Kopplungen, Jügen und Tritzen. Zum Betrieb des Gebäudes dient ein Gasmotor von 4 Pferdestärken. Die Höhe des Gangen beträgt 65 bei 35 Fuß Breite. Großer sind Walder u. Co. in Ludwigsburg, die auch ähnlichen Ausdruck gewiß gern erheben.“ — Für diese Mitteilung belten Dank. Es wird da wohl eine Verwechslung vorliegen.

• B. Justin. Welche Richtung hat der Wochentakt in Dresden der Kanalstraße? (Von Südwelt nach Nord-Ost.) Welche Richtung hat bei uns die Ecke? (Von Ostwest nach Westen mit Abweichung nach Norden.)

• B. W. Berlin zur weiteren Ausklärung, daß der Kgl. Kavallerieherr Friedrich Wagner Spanielen mit Pyro, Offiziersmantel, Helm, Säbel mit Kuppel trug und er der Einzige in der deutschen Armee war, dem diese Ecke zu Theil wurde.

• B. men. los. Sie reizerten fürsich in humoristischer Weise über eine Garderoben-Ersparnis eines Regimentschefs am Zwingertheater. Anknüpfend an dieses gefeierte Verfahren möchte man über doch andernfalls einen Wagnis an die heutigen Garderoben-Gebühren richten. Im Kgl. Hoftheater d. B. zahlt man 4. Rang genau so viel (d. B. 10 Pf.) als im 1. Rang. Begründet ist, wo doch mitunter ganz andere Anforderungen gestellt werden müssen. Die constante Einrichtung im 1. Rang (d. R. 10 Pf.) könnte recht gut auch im 4. Rang herrschen und Niemand würde sich darüber beklagen. Und obzugeben, wenn nicht ein Knauer ist, — Wollen wir, um eins zu werden, die Geschichte nicht teilen, und mit den 4. Rang 10 Pf. vorziehen?

• Jakob Gräfin zu Wurst. „Da ich doch schon so will von der Geburt hab', daß die so allzuviel Zeit will, auch ich mich oft erinn' an Dich werden, denn hier geb' s Niemand, der merkt recht' so John könnte, aber ich bitte Dich recht' sehr, no in Bopistorch. Da hab' ich der mittlern vor engter Zeit in Deinem geschätzten Blatte geladen & Gedicht von Leipzig oder Dresden Schriftsteller, die letzten Zeilen waren ungefähr so: „D. Schuhmägling, bitte Dich, 's ist keine Klempner — gib' s unterm Ribben fast ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich, dann is' es will zu spät.“ Durchdring' des Weil' des Bulens Drisch dann spür' er's ganz genau — dann werd' der's klar wie Buttermilch, wer Schippergesang is'. Und do nachts' 1) gewe wissen, wie der ganze Verstand gewesen wäre, er gefi' mer recht, das was' ich, und 2) da war' der nämliche nettig in einer Kneipe und da fing der Ese met mit En' St. an, ich lieg' merkt' aber doch so entzeden, nämlich er habt', daß der Ese entzeden ist ein Stich

Herr Otto von Zobel
Herr verschied in Freiberg nach längerem Leiden unter
treuer Mitarbeiter und Frau

Herr Otto von Zobel

im 26. Lebensjahr.

Wir beklagen tief den frühen Himmang des theuren Ver-
storbenen, dessen Pflichttreue und hingebender Eifer ihm ein
dauerndes Andenken in unserem Herzen sichern.

Dresden, 19. Dezember 1885.

Die Inhaber u. das Gesamt-Personal der Firma
Günther & Rudolph.

Fleischer-Innung.

Der Fleischermeister und Lederhändler Herr
Bernhard Lucas

verschied glücklich an einem Schwangriff.

Die Verlobung des Verlobten findet heute Montag den
21. d. Wk. Nachmittag 2 Uhr, vom Traueraus, Königstraße 21,
aus statt.

Erwählen wir dem Verlobten die letzte Ehre durch recht zahl-
reiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Der Innungs-Vorstand.

Die Verlobung ihrer Kinder
Elise und Julius werden sie
ergeben anzugeben.

G. verw. Jabel,

A. Gottlöber,

Dresden, Stolzen, Weihnachten 1885.

Elise Lehmann
Julius Gottlöber

c. f. a. v.

Zieben Freunden u. Bekannten
hierdurch die königliche Nach-
richt, daß am 19. d. Wk. Nachts
2½ Uhr, meine innig geliebte
Nichte Anna sani entshlos-
sen ist.

Die liebste Tochter
Julie Rudolph.

Diester Morgen 1½ Uhr ver-
ließ mich noch schweren Leidens meine
liebe Frau.

Yvonne Stülpner geb. Werbig,
was ich Verwandten und Freunden
der liebste ansiege.

Otto Stülpner.

Die Verlobung findet Dienst-
tag 3 Uhr vom Traueraus
(Königstraße 21) aus statt.

Entlassung 1. Kellenbund,
auf den Namen Leo horaz, von
schwarzer Farbe, mit gelber Brust
und gelben Aufz. Wegen Ver-
lobung abzug. Samstagsabend
G. Verner & Schmitz, Zwickau.
Vor Anfang wird gewarnt.

Vertretung.

Ein unweit Gassel ansässiger,
fleißiger Kaufmann wünscht vom
1. Mai 1886, eventuell auch später,
eine eingeführte Firma gegen
100 M. Salair u. Verantwortung von
Reisekosten zu verleihen. Beim
Reisen zu Diensten. Dienten
unter J. L. 21. Gro. d. Bl. erbt.

Agenten und Reisende

im Verlauf von Reise, Tee,
Tabak u. Cigaretten en Private
gegen Alrum und hohe Pro-
vision nicht ein leistungsfähiges
solides Haus in Hamburg. Uf.
unter H. G. 1450. Budolfi
Mosse, Hamburg.

Ein junger angehender

Kellner,

leins u. solid, kann per 1. April
Stellung finden. Vorlage und
Zeugnis mit Angabe des Alters
findet zu richten an Hotel braunes
Haus, Augustus i. B.

Gesucht

Noten-Schreiber

gesucht. Adt. mit Probeleicht
Nr. 10. Gro. d. Bl. erbeten.

Achtung!

Wichtig für Industrie.
In einem großen, hart an
Dresden gelegenen Vorort mit
fortwährender Verkehrsverbindung
sowohl Telegraphen- u. Fernmelde-
Station sind mehrere große
Räume zu Abrikationen, wie
auch Lager passend, sofort zu vermieten.
Näh. unter H. S. 178
in der Gro. d. Bl. erbeten.

Ein alrenommiertes grös-
tes Restaurant mit ganz
bedeutendem Präsentum, Geschäftszimmer, fast täglich bes-
etzt, ist nur besondere Um-
stände haben für 5000 Mark zu verkaufen. Dasselbe liegt inmitten
Dresdens. Übernehmen mögl. bald
2. Januar 1886. Adt. erbeten
unter K. Z. 582 an den
„Invalidenbau“ Dresden
erbeten.

Ein Restaurant
 soll Umstände haben bis Neujahr
 für 9.000 Mark verkaufen werden. Adt.
 im Preissachen-Geschäft bei A. Y.
 Am See.

Ausverkauf!!

vom einer Partie
Herren-, Damen-,
Mädchen- und Knaben-
Paletots,

sowie dergleichen Anzüge
28 gr. Brüdergasse 28, I.

Apollo- Seife,

reine hygienische Hand- und
Bünderseite der Hygienischen
Gesellschaft zu Dresden, wird
jeder Haushalt empfohlen.

1 Packt 2 Stück 50 Pf.

Zu haben bei den Händlern:

G. Albinus, Billardherr.

Georg Baumann, Drucker.

Alfred Blembel, Bildhauer.

Franz Deune, Maler.

Hugo Höderlin, Buchdrucker.

Wenz. Koch, Altmarkt.

Gebr. Pohle, Zeichner.

Job. Thenuis, dr. Meissner.

Weigel & Joch, Marienstr.

A. Wiede, Wollmann, Hauptstr.

Emil Zorn, Königsschreiber.

4 Mk.

bis 6 Mark kostet ein
eleganter Hut, neu-
ster Fagon, braun,
oliv und moriof
Frauenstrasse 23 bei

C. G. Richter.



Günther'sche Farbkästen

mit guten brauchbaren
trocknen und feuchten Farben,
feine Aquarellfarben,
technische Farben
empfohlen

Christian Abeken,
gegründet 1823,
Pillnitzerstrasse 55.

Loden,

reine Wolle,

doppelbreit,

Welt 1,20 Mark

1,50

2,00

Als Nonneutés sind
ferner sehr empfehlenswert;

Chevrot, Crêpe, Noppé,

Schleifenstoff, Cache-

mir, Croisé, Jacquard,

Beige melé etc.

in reicher Auswahl zu den
billigsten Preisen bei

Robert Böhmejr.

Gewandhausstrasse,

Café Franca.

Gebau der Wallenbausstrasse,

dicht am Georgplatz.

1 hübsches Sophia, 2 gute
Matratzen u. Bettstellen
neu, bill. Wallenbausstr. 32, I.

Arbeitsmärsche, Seite 6 -

Karl Bücker,

Röntgen, Goldlieferant,

eröffnet unter heutigem Tage seine auf Reichhaltigkeit ein-
flotteten

Blumen-Ausstellungen

im alten Reichst.

und im Neuen Reichst.

Georgsplatz 11, Georgsplatz 15.

Letzteres erhöhte ich, um den Verdiensten Gelegenheit zu

bieten, so bequem von der Schönheit meiner Blumen überzeugen

zu können.

Galeriestrasse 6, Ecke der Frauenstrasse,

früher Scheffelstrasse, 1. Etage.

Gold- und Silberwaaren.

Bemerk., daß ich zu denselben billigen Preisen weiterarbeite,

wie früher in 1. Etage, und bitte, sich von den billigsten und

gezeichneten Waaren im Schaufenster zu überzeugen.

Adolf Guth, Goldarbeiter, Galeriestrasse 6.

in Dresden, 1. Etage.

Wohlhabendes Geschäft!

Vollständige Geschäfts-Auflösung wegen Todesfall Heinrich Bertram,

S. S. Hoskempuer,
empfiehlt
Petroleum-, Tisch-, Hänge-, Wand-Lampen, Kronen
in noch reichster Auswahl.
Familien-Lampen,
Moderateur- und Studirlampen
für Rüböl.
Kaffee- und Theemaschinen
in einfachster und eleganterer Ausführung.
Specialitäten:
Echt Meissner Lampen Ia. Qual.
a. d. Königl. Porz.-Manufaktur Meißen.
Echt Wiener Kaffeemaschinen.
Ausserordentlich billige Preise!
Kaffeekreoler, Theekreoler
weit unter Kostenpreisen.

7 Frauen-Strasse 7.

Neu eröffnet!
6 Altmarkt 6,
nahe der Schlossstrasse,
erstmalig an der blauen Firma.
Stets das Neueste in
Filz- und Seiden-Hüten,
Sonnen- u. Regenschirmen,
Pelzwaaren,
Damen-Pelzmützen,
Pelzhandschuhen,
Filzschuhe und Pantoffeln,
Gamaschen
be nur guten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.
Mein Geschäftskloster

5 Neumarkt 5,
Rathausstrassen-Seite,
bleibt unverändert fortbestehen.

Jacques Lippmann,
6 Altmarkt 6,
nahe der Schlossstrasse,
erstmalig an der blauen Firma,
5 Neumarkt 5,
Rathausstrassen-Seite.
Beide Lokale sind durch Telefon verbunden.

AUX CAVES DE FRANCE
Kampf gegen Weinfabrikation!
Garant ohne ungeschulte französisches NATUR-WEINE
Oswald Vie
Central-Geschäfte (neues Weinsorten mit renommierten guten billiger Koch) Ein Berlin, 2 im Braus, Cassel, Danzig, Dresden, Leipzig, Malle, Posen, Königsberg 1/2 P., Potsdam, Hannover, Westend, Stuttgart und über 800 Filialen in Deutschland! Preis: Garantie grün von France, damit es ein echter französischer Wein ist, passende Sorte meines empfohlenen Natur-Weine wählen kann, verschiedene ich in jedem beliebigen meiner Central-Geschäfte 1 Probeplatte enthalten
10 halbe Liter-Flaschen
Ge einer meist 10 verschiedenen Sorten)
für Mark 12.
alles Inbegriffen und franco jeder deutschen Bahnstation.

II Blumenstengel große Brüderg. 22
via-a-vis der Sophienkirche, verleidet seine bekannten Artikel in den besten Qualitäten auch billig gegen Rücknahme oder vorherige Einwendung des Betrages.

Schöne Nössinen bei Vorstand, von 4 Uhr. an im Möbelauflauf 25. Verkauf Schuhmacherg. 10, 1. Geiburgerplatz 23.

Schöne Kommoden

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt mein tröstlichstes Lager
Handschuhe
vorzüglichste Qualität
Büffelat bei Herrn Hoflieferant A. Theiss,
Cravatten, Hoaenträger, Strumpfstrümpfe, seide,
Cachemire, Herrenkraggen, Handschuhe etc.
zu tollen Preisen.

M. Dietze, Grunerstraße Nr. 1.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Ich empfehle eine großartige Auswahl einfacher, neuer, doch sauber und schön arrangierter
garnirter Hüte,

Stück 3 bis 6 Mark,
welche ich unter Herstellungskosten, nur um meine Lagerbestände zu reduzieren, abgebe und welche sich als wohlangebrachte

Weihnachts-Geschenke
vorzüglich eignen.
Mein Magazin für eleganten Damenputz ist gleichzeitig mit sämtlichen Zubehörteilen bestens sortiert.

J. M. Korschatz, Hofflieferant,
11 Altmarkt II.



Smyrna-Teppiche

Uchak per Meter 20,50 Mark per Meter 18,50 Mark
Salon
empfiehlt in reicher Auswahl

Gustav Hitzschold
Moritzstraße 13 u. 14.



Neu! Neu! Hauptvogel's Christbaum- ständer.

Dieser Ständer ist unstreitig der sicherste, eleganteste und dauerhafteste Christbaumständer, passend für jede Baumgröße.
Preis nur 2½ Mark. Zu beziehen vom Fabrikanten
Albert Hauptvogel
Dresden
19 Ostra-Allee 10.
NB. Vorläufig in fast allen größeren Eilen, Kur- und Galanteriewaren-Geschäften.



Diebeschere eiserne Kassetten
mit unversperrbaren Schloßern, unentbehrlich zur Aufbewahrung von Wertpapieren etc. empfiehlt als praktisches und elegantes Weihnachtsgeschenk **Oscar Knauth**, Schloßermüller, Neumarkt 7 I. neben Landhausstrasse



empfiehlt in großer Auswahl
Laubsäge-Artikel,
Laubsäge- u. Werkzeug-
Kästen,
Reižzeuge, Schlittschuhe,
Chrissbaum-Schmuck,
ff. Werkzeuge.
Etuis
für Goldschmuck u.
Uhren.

C. H. Morgenstern & Co.
Neumarkt 7.

A. Hofmann

empfiehlt sein großes
Porzellan- und
Steingut-Lager

Dresden, 6 Schlossstraße 6,
Parterre und erste Etage,
Eckhaus der Quergasse.

Weihnachts- Ausstellung.



Speise-Servide
habe die größte Auswahl der besten Porzellane in geschmackvoller Dekoration zu niedrigsten Preisen.



Rein bemalte Kaffee-Service,
großartigste Auswahl, aber 200 verschiedene Muster,
für 2 Personen v. 2 M. 75 Pf. an,
für 6 Personen v. 5 M. 50 Pf. an,
für 12 Personen v. 8 M. 50 Pf. an,
bis zu den allerfeinsten.



Wasch-Garnituren
habe eine solche vielseitige Muster-Auswahl, so daß für jedes Zimmer der passende Schrank geschossen werden kann. Komplet, böhmis. bemalt und bedruckt, schon von 4 M. 25 Pf. an.



Blumen-Ständer und Goldfisch-Gestelle in großer Auswahl zu billigen Preisen



Bier-Service
mit seinem Becherglas, geschnitten und gravirt, mit Holz-Plateau, von 10 M. 50 Pf.



Majolika-Jardinière und Vasen mit Wulfs-Bonquats, großartig schön, zu billigen Preisen.

Kinder-Spiel- Service,

als: Koffer, Tote u. Tafel-Service, in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

A. Hofmann, 6 Schlossstraße 6,
Parterre und erste Etage.

Speise-Kartoffel-Verkauf.

Weisse & Speise-Kartoffeln
Blattkohls & Gr. 2 M. 50 Pf.
lieferst frei in's Haus
Förwerk Lämmlchen,
Glaubnickerstraße Nr. 46.



Filzhüte,
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mark u. s. w.
in den neuesten Formen u. Farben.
Wiener Neuheiten!
Cylinderhüte von 5 M. an.
Chapeau claque in eleganter Ausführung.
Mützen, Filzschuhe
Filzpantoffel.

Nachweisslich
gegen 2000 im Betrieb!
Wringmaschinen!



erstaunlich nettes Fabrikat,
empfiehlt als Spezialität:
Albert Heimstädt,
Rosenstraße 37.

NB. Um Zündung zu vermeiden, wird höchst gebeten, genau auf Namen und Straße zu achten!

Hemden,
großartiges Lager, gute Stoffe.
Auch das Billigste gut genäht.

Herren-Hemden in verschied. Qual. 1.40—8 M.
in Dame 3.30—6 M. in weiß 1.60
bis 3.50 M. Normal-Hemd 5½ bis 9 M. Arbeits-Hemd 2—3 M.
Bordem-Hemd 2—4 M.

Damen-Hemden in verschied. Qual. 1.40—3.50 M.
in weissen Stoffen 1.30—6 M.
Bordem-Hemd 1.30—3.50 M.
Kittel 2.60—5.50 M.
Bordem-Hoden 1.60—4 M.

Kinder-Hemden in verschied. Alter, in verschied. Qual. von 45 Pf. in weißen Stoffen von 50 Pf. Gestaltung-Hemdchen von 40 Pf. bis 12 Pf. Kindheitshüten von 120 Pf. warme Hüden von 45 Pf. an.

Ober- nach Wahl nach jeder Richtung das Beste 4½ M.

Mägen, Mandarinen, Taschen-

taschen, Schürzen, in guten Qua-

tien zu gleich billigen Preisen.

Strenge reelle Bedienung.
Reparaturen. Anfert. nach Maß.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,

Marienstr. 30 (Gold. Ring).

Weihnachtsgeschenke!

Cornets, vorzüglichster Luxus,
bei billigen Preisen empfiehlt

M. L. Hoffmann,
18 Schreibergasse Nr. 18

Service nach einzelnen Wünschen.
Geldkörbe.

Eiserne Kassetten,
Dokumentenkästen,
Geldkörbe.

C.F.A. Richter & Sohn,
Wallstraße Nr. 4,
gegenüber der Post.

Commissionslager echt Wiener

Meerschaumspitzen

in Fabrikpreisen, sowie

Cigarrnen

vorzüglichster Luxus findet

man Wettinerstr. 30. R & M.

Weich illustrierte Jugendschriften,

Gedichtsammlungen, Blätter alter und neuer Zeit, Legititative Werte, Natur-Geschenke, praktische empfehlung in billiger bis zu eingerichteter Broschüre, Gläubige soz. geschmackl. modern, Alexander Köhler, Buchhandlung, Weißstraße 6, Der beliebteste Amerikaner-Kalender pro 1886 ist in sehr eleganter Ausstattung, mit reichem Inhalt und einem prächtigen Präsentbild erzielten und kann durch alle diejenigen Buchhändler und Buchdrucker für den Preis von 50 Pf. bezogen werden.

H. Wünsch's Restaurant,
Nr. 1 Struvestraße Nr. 1.
Die Pragerstraße.
Deut. große musikalische
Abendunterhaltung.
Aufführung.
Hermann Wünsch.

Weissleinene Taschen-Tücher.
Dbs. 2,00, 2,25, 2,75,
3,25, 3,50, 3,80, 4,10 45 Pf.
mit bunter Kante
gekündigt Tugend p. 260 Pf.
in reizenden Gartens
Dbs. 1,00, 2,00, 2,50, 3,00.

bunte
Taschen-Tücher
für Kinder 1.-8-20 Pf.
für Männer 10-25-50 Pf.

H. M.
Schnädelbach
Marienstraße 4.
Antonplatz 4.

Cafeemühlen,

Pfeffermühlen,
Brodbüchsen,
Apfelschäler,
Menagen,
Cabarets,
Tischglocken,
Familienwangen,
Vogelkäfige
von 1 bis 40 Pf.

C.F.A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4,
gegenüber der Post.

Passend für
Weihnachts-
Geschenke
für

**Jagd-
liebhaber!**

Sehr schöne Jagdhörnchen,
stark Edels- und Dammbirne
auf fünfzähnigen Köpfen von
Goldsind billig zu verkaufen Hotel
Reichspost, Hinterhofe L.

**Handlung
exotischer
Bögel**
J. Zuckerhandel,
Dresden-A., Wallstraße 8.
Große Auswahl herv. Papageien, u. praktisch beliebte exot. Vögel, import. Wellensittiche, Sittiche, s. Hart. Kanarienvögel, Goldvögel, Küken, elegante Vogelkäfige, vorzüliches Vogelfutter, dalmat. Amerikaner.

Eine ganz neue, praktischer,
schwarzer Seidenstoff.

Cantania nouveautés
ist soeben aus dem Weißstuhl
gekommen, möbel ich noch alle an-
deren Stoffen zu billigen Preisen
empfiehlt. Die Seidenwarenfabrik
s. F. A. Claus, Amalienstraße Nr. 1.

Ulmer Dogge preis-
zu best. Bischofswehr 186, I. 186.

50 **H. Mohr, Deutsches Garni.**
Sommerliche Galané, u. al-

Bücherunterricht er-
folgt gleichzeitig C.
Bücher, Büchereien,
Neust. Pouille 32, I.

PRIMATO
EINE PREISCHAU

Preisbuchstahl:
Wann will die Wandschau beim
geschafft?

Als Freut in sie emanzipiert;
Sie haben selbst das Gesetz
Gesetz in den Händen, aber Tod
wird wilde Elemente.

Doch trug die Wandschau auf?

Und sie mit Überredungung

Doch dafür, daß ich darum
Verlangt ich keine Rente.

Aur laufen Zauberläden bei mir

In der Wallstraße Nr. 4.

Ich weinen mit Freuden als
Geschenk

Des Weihnachtsworts für die
Ander

Und weiter ergaben um Aufdruck Sie

E. Hensel, Vertrieber der
heiligen Magie.

Die schon seit 18 Jahren berühmte

Wolfgang'sche

nur allein echte

Pappel-Pomade

Weltmeister 62 II. ist unstrittig das

beste Mittel für d. Haarwäsche.

Die bei Vergleichsstellen Alth. D.

Prager, Neumarkt 13, Eing.

Alth. v. Kampen, Alth. v. Kampen.

Die bekannte Cigarrenhandlung

St. v. Wehren, Leipziger 20.

lieferst zum bevorstehen

Weihnachtsfeste

ihre räumlich bekannten Sorten,

elegant verpackt, 25, 30 und 10

Stück, zu sollichen Preisen und

wurde und wird. Umstand zu

gesichert.

St. Schr. C.

Zimmer-Türgeräthe

im Lebensmittel-Museum.

Das praktisches

Weihnachts-Geschenk

fand die Wachstuchdamast-

docken zu empfehlen. Zu

haben Schössergasse 3 im

Wiederholen. D. R.

Reizende Neuerheiten in Gold- und Silberwaren als Weih-

nachts-Geschenke findet man bei

Franz. Schlechte, Knas-

ben-Anhänger, Damen-Pa-

tetos, Neger - Mäntel (seit-

ig und nach Wok) Kleider-

stoffe, Damencostüme nach

Wok, Feinenwaren, Gar-

dinen, Möbel, Matratzen,

Wetten, Teppiche, Uhren,

Schirme, Hüte, Pelzmäntel

für Damen und können sicher-

halb jedem dieser Geschäft als

reell empfehlen, um mal und nicht

höher Preise geholt wurden, als

bei sofort. Zahlung anderwärts.

G. P.

Schatz der Frauen

hebt mit Recht der neuzeit erzu-

gene niemals kleine Apparate

um beliebig Stirnlocken od. t.

Schleifeketten augenblick-

lich herstellen, ohne das Paar

durch Verbrennen zu schädigen

Es ist diese allerkleinsten Newheit

in den Damenfriseursalon von

M. Kirschel, Marienstr. 7.

dort 3 Roben verläßlich und

allen Damen außerordentlich zu

empfehlen, für Haus und Reise

gleich praktisch. D. R.

Blätlümchen,

vorzeller Duft, das schönste

Parfume, in größter Auswahl

von R. Kreiseler, nur Vor-

platz 1, Promenade. Fr. u. S.

Pappel-Pomade

von R. Kreiseler, Böttigl.

Wittenbergstr. 1, gegenüber

dem Weißstuhl. D. R.

Filzschuhe

und Pantoffeln, Filzstiefel,

Filz-Galothen, Soblen und

alle anderen Filzwaren

fand man bei enormer Auswahl

allergrößtes Lager am

Wittenbergplatz von

H. Buchholz, 28 Annenstrasse

gegenüber der neuen Post.

J. R.

Wir kauften

H and j ch u h e

in Stück u. bestem fröhlichen Wild-

leder vorzüglich und billig bei

Johanna Rietz, Kaufhaus

Wittenbergstr. 11. D. R.

Pappel-Pomade

von R. Kreiseler, Böttigl.

Wittenbergstr. 1, gegenüber

dem Weißstuhl. D. R.

Filzschuhe

und Pantoffeln, Filzstiefel,

Filz-Galothen, Soblen und

alle anderen Filzwaren

fand man bei enormer Auswahl

allergrößtes Lager am

Wittenbergplatz von

H. Buchholz, 28 Annenstrasse

gegenüber der neuen Post.

J. R.

Wir kauften

H and j ch u h e

in Stück u. bestem fröhlichen Wild-

leder vorzüglich und billig bei

Johanna Rietz, Kaufhaus

Wittenbergstr. 11. D. R.

Filzschuhe

und Pantoffeln, Filzstiefel,

Filz-Galothen, Soblen und

alle anderen Filzwaren

fand man bei enormer Auswahl

allergrößtes Lager am

Wittenbergplatz von

H. Buchholz, 28 Annenstrasse

gegenüber der neuen Post.

J. R.

Filzschuhe

und Pantoffeln, Filzstiefel,

Filz-Galothen, Soblen und

alle anderen Filzwaren

fand man bei enormer Auswahl

allergrößtes Lager am

Wittenbergplatz von

H. Buchholz, 28 Annenstrasse

gegenüber der neuen Post.

J. R.

Filzschuhe

und Pantoffeln, Filzstiefel,

Filz-Galothen, Soblen und

alle anderen Filzwaren

fand man bei enormer Auswahl

allergrößtes Lager am

Wittenbergplatz von

Morgenkleider

das grösste Lager am Platze
nur eigene, solide Herstellung
empfiehlt als das willkommenste

Weihnachts-Geschenk

für Damen

Altmarkt 15. W. Metzler Altmarkt 15.

Anfertigungen nach Maass schnellstens.



Georg Koppa,
Meerschaumwaaren-Fabrikant,
30 Schloss-Strasse 30.

Als sehr beliebte Weihnachts-Geschenke empfehle ich mein grosses Lager nur echter Meerschaum-Cigarren-Spitzen, glatt oder mit Figuren, von 1 Mark, 1½, 2, 3, 4, 5, 6 bis 20 und 30 Mark. A uswahl von Tabakspfeifen. Lager feinster Elfenbein-Pfeicher, Briefmesser u. s. w. Ballustengen nach auswärts gegen Nachnahme.

Grocco.

Detail.

Caffee!

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Vorzüglich Mischungen
täglich frisch gerösteter Caffees

1.00 1.20 1.40 1.60 1.80 2.00 bis 1½ Röste (= 1 Röste.)

Reiches Lager echter Caffees
vorsätzlich probirt, von 60 Pg. an aufwärts.

Erste Dresdner Caffee-Rösterei
mit Motorenbetrieb —
Ehrig & Kürbis.

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Passendes Weihnachtsgeschenk



Gebr. Eberstein,
12 Altmarkt 12.

Schönste Weihnachtsgabe!

Millionen Bilder, aus Läden und Lagen ein heller "Herrlein" ausstrahlend, auf die die Straßen durchwandernde, nach Liebesgaben für den Weihnachtstag suchende Menge, von denen viele unbewusste Wünsche zu bestreiten sind. Nur für einen Wunschede Gewährung, des unter allen berechtigten, dem, der nach Gewissheit durcthet, für den prangt sein loderndes Lächeln; still, wie er in der Tiefe des Herzengs sich borgt, so liegt seine Gewährung auch prunklos am Orte:

Grohmann's Deutscher Porter.

Original-Product.
Dieses von der Wissenschaft erkannte und von vielen tausenden Jungen geprägte. Kräfte spendende Labar ist eine stets herlich begrüßte Gabe zum Weihnachtstage.

Zu Hälften à 30 fl., sowie Dugend-Alben- und Märchen in Weihnachtsgestalten.

Malz-Chocolade, Malz-Bonbons
bei Bruno Heissner, Sol-Gießerei,
Kreuzgasse 10

H. Floessel's Antiquariat,
Augustusstrasse Nr. 5,
empfiehlt sein großartiges Lager von Uraltwerken, Jugendbüchern, Bilderbüchern, Gedächtnisbüchern u. Almanach zu bekannten billigsten Preisen.

Englische Regenschirme,
bestes Material, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Versteigerung.

Von Montag den 21. bis 24. Dezember, Vor- und Nachmittags gelangen in dem Geschäftsräume des Kaufmanns Immanuel Jacob, Webergasse 6, vort. wegen beabsichtigter Geschäftsaufgabe die enorm großen Warensorten, bestehend aus Herren-Anzügen, Sommer-, und Winter-Paletots, Kaiser-Mäntel, Schalträcken, Jackets, Tropen, Hosen, Westen, Knabenanzügen und Paletots, sowie ein Volles Holzschneiderei, als Bilderrahmen, Toilettenspiegel, Handtaschen, Stoffe, Haushaltsware, Schreibgeräte etc. ein Polster-Werke u. s. w. Besitzer empfiehlt die glänzende Gelegenheit besonders Bernhard Canzler, Reichsauktionator und verlost. Tagor.

Ernst Göcke,
Alleinige Niederlage
der Porzellan-Fabrik b. Zwickau,
39 Wilsdrufferstrasse 39.

Weihnachts-Ausstellung.



Majolika-Vasen,
Jardinières,
Blumentöpfe,
herrliche Neuhheiten,
Makart-Bouquets
in der beliebtesten Farbenzusammensetzung.
Größte Auswahl am Platze.



Bier-Service
in Majolika, altherliche Steinmasse und in Glas,
komplett von 10 fl. 50 fl. an.

Kinder-Service
und Puppen-Service
in alten Preislagen!



Tafel-Service,
großartige Auswahl in den gesuchtmässigsten Mustern (ca. 100 verschiedene Muster), nur anerkannt reelle Ware.
Preise außerordentlich billig.



Kaffee-Service,
über 200 verschiedene Muster,
terrifiche Formen,
für 2 Personen von fl. 2.75 an,
6 5.50
12 8.50
bis zu den feinsten Mustern.



Wasch-Service,
großartige Auswahl in neuen
vorgänglichen Formen,
von 4 fl. 25 fl. an.
Die vorsätzlich Porzellan-
Form (neu) ist hier außer-
weitig nicht häufig.

Weihnachts-Ausstellung.
Ernst Göcke,
39 Wilsdrufferstrasse 39.

Künstliche Blattpflanzen.

als Zimmerdekor empfiehlt reiche Auswahl
die Fabrik von Carl Metzner, Josephinenstr. 18.
Ruhes bei den Gebr. Bernhardt, Berlinerstrasse 2.

J. Kliemt



Kgl. Sächs. Hoflieferant

19 Zahnstrasse 19.

nächst der Wallstrasse links.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Hochf. Brief- u. Billetpapier,
100 Bogen fl. 0.65, 0.70, 1.00—2.75.

Luxus-Papier,

in allerliebster Ausführung,
Cassette fl. 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00, 2.50—6.00

Correspondenzkarten,
einfach und doppelt, mit und ohne Verzierung,
Carton fl. 0.50, 0.65, 0.75, 1.00—4.00

Schreib-Umlagen,

fl. 2.75, 3.00, 3.25—4.50

Zeichen-Etuis,

von Johann und H. W. Raber,

fl. 0.50, 0.60, 1.25, 1.50—2.50

Farben-Kästen,

mit und ohne Verschluss, giftfreie Farben,

fl. 0.25, 0.50, 0.75, 1.00, 1.50—12.00

Oelfreide-Stifte,

in Etuis zu 12 und 6 Stiften

zu 55 resp. 35 fl.

Colorir-Vorlagen,

fl. 0.25, 0.50, 0.60, 0.85 ic.

Feder-Kästen,

Schreib-Hefte,

Schiefer-Tafeln,

Tinten-Wischer,

Feder-Messer,

Radir-Messer,

Skizzen-Bücher,

Schreib-Garnituren,

Schreib-Zeuge,

Feder-Gestelle,

Brief-Beschwerer,

Borsten-Näpfe,

Tinten-Fässer,

Schwamm-Näpfe,

Stamm-Bücher,

Poesie-Alben,

Brief-Waagen,

Spiel-Karten,

Patent-Löscher,

Faschen-Stifte,

Notiz-Blocs,

Conto-, Copier-

und Notiz-Bücher,

Copierpressen etc.

Biblorhaptos

(Selbstbuchbinder)
mit Hebelmechanik u. Ringschraubchen.

J. Kliemt,

Kgl. Sächs. Hoflieferant,
19 Zahnstrasse 19,
nächst der Wallstrasse links.

Victoria-Salon

Auftritt von Art. A. Mackel, Pfeifersängerin.
Lo Lo, Sylvester und Lo La,
 gespielt das Lut-Botouari, 2 Damen, 1 Herr.
 Mr. W. Bellini, Salonsänger und Quatlibri.
 Art. K. Richter, Concertsängerin.

Gesellschaft **Pertusio**, italienische Mandolin-Virtuosen.
 Herr C. Maxstadt, 1. Geigenspielerin der Gegenwart.
 Anfang der Vorstellung 8 Uhr. M. Thome.
 Tagesspielzeit des Parquetstells bis 5 Uhr 80 Pf.

Der Circus ist sehr gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Montag 7½ Uhr:
Representation extraordinaire.

Hauptstücke sind: 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz. 2. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero. Zweites Mal:

Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.
 Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

Eldorado

9 Steinstraße 9. Vor den Feierlagen
 Heute letztes grosses Militär-Concert
 mit elektrischem Glockenspiel

von der gesammelten Königl. Sächs. Römer-Kapelle unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters H. Röppenek.

Am. 7½ Uhr. Kammermusik 5 Et. 1 R. a. d. Rose, Berlin 30 Pf.

O. W. Stedel.

1. Weihnachtsspieltag 1. Concert.

2. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

3. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

4. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

5. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

6. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

7. Zweites Mal:

8. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

9. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

10. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

11. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

12. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

13. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

14. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

15. Zweites Mal:

16. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

17. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

18. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

19. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

20. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

21. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

22. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

23. Zweites Mal:

24. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

25. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

26. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

27. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

28. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

29. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

30. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

31. Zweites Mal:

32. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

33. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

34. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

35. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

36. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

37. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

38. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

39. Zweites Mal:

40. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

41. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

42. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

43. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

44. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

45. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

46. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

47. Zweites Mal:

48. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

49. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

50. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

51. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

52. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

53. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

54. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

55. Zweites Mal:

56. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

57. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

58. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

59. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

60. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

61. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

62. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

63. Zweites Mal:

64. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

65. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

66. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

67. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

68. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

69. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

70. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

71. Zweites Mal:

72. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

73. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

74. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

75. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

76. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

77. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

78. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

79. Zweites Mal:

80. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

81. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

82. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

83. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

84. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

85. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

86. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

87. Zweites Mal:

88. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

89. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

90. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

91. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

92. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

93. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

94. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

95. Zweites Mal:

96. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

97. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

98. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

99. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

100. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

101. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

102. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

103. Zweites Mal:

104. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

105. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

106. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

107. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

108. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

109. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

110. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

111. Zweites Mal:

112. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

113. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

114. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

115. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

116. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

117. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

118. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

119. Zweites Mal:

120. Grosses neues Ballet-Divertissement, getanzt von 25 Damen. Grosser Erfolg.

121. Auftritt der Geschwister Cottrell vom Hippodrom zu Paris. Alles Nähre Blasate. Morgen Vorstellung.

122. 1. Mal Jeu de Baguettes von Art. Youlie Renz.

123. Mal Jusouf, art. von Frau Renz-Stark.

124. Schäferinnen-Manöver von 16 Damen.

125. Fahrschule, ger. von Herrn Rob. Renz.

126. Parodie auf die Fahrschule. Politische Exercitien zu Piero.

127. Zweites Mal:

Anzugs-Stoffe

In II. Buckskins u. Nouveautés zu Herren- u. Knaben-Anzügen, Meter 4, 5, 6, 7, 8, 9-12 Mark.

Paletotstoffe
für Herren, Damen und Kinder,
großes Lager mit allen Neubeständen sortirt, Meter 4-17 Mark

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse 4.
Antonsplatz 4.

Virginische

Großfutter zu Mänteln, sehr warm und federleicht 200 M.; — Kleine
Hüte vermeide ich zu futtern nicht, weil dieselben zuviel Gewicht
haben. Gestige Mänteln am Lager. Verkauf zu sehr billigen aber
festen Preisen.

Magazin "zum Blau" des Robert Gaibeca, Frauenstraße 8.



Gloria- Regen- Schirme,

renommiert durch vorzügliche
Haltbarkeit und brillante Aus-
stattung empfiehlt in gross-
artigster Auswahl

von 3 Mark an

Alwin Schiffner,
45 Wilsdruffer-Strasse 45.

Seit 34 Jahren gegenwärtig der niedrigste Wertholzland.

Aus erster Hand Campinas, einschwarz, reinfisch. à 55, 60, 65 M.
Campinas, saftgrün, ohne schwarz à 70-75
Laguna, saftgr., ohne Einwurf à 70-75
Java, grün, sehr guatscheckend à 75-80
Guatemala, saftgr., sehr gute chem. à 70, 75, 80
Nellgherra, feinschmeckend à 75, 80, 90, 100
Portorico, sehr kräftig und fein à 90-100
Mocca, echt arabisch, verlesen à 100-110

Born & Dauchi, Coffee-Großhandlung
Dresden, Seestr. No. 6, I. Et. — Chemnitz, Langstr. No. 63
Hamburg — Transit-Lager — Triest.

Dresden,
große Brüder-
gasse Nr. 8.

Taberna

Spanische Weinhandlung und Weinstube
Reinholt Ackermann.

Für den Weihnachtstisch
Terragona à fl. 1,25 Mk., süß 1,50 Mk.
Priorato à fl. 1,75, 2 Mk., süß 2,50 Mk.

Sorten: Malaga, Madeira, Portwein, Xeres, Tokayer, Ruster, Rum, Arac u. Cognac, Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine, sowie den rühmlich bekannten

Benicario-Punsch

eigener Firma à fl. 2,50 Mk., à fl. 1,50 Mk.

Austern täglich frisch.

Leipzig,
Gärtner-
strasse Nr. 21.

Das Generalagentur-Contor von Oscar Schwarz, (Kaufhaus)

Fernsprechstelle 449 — empfiehlt sich zu Abschließen von
Versicherungen von Renten, des Lebens u. Kinderamsstenerungen
gegen die Folgen von Reise- und sonstigen kör-
perlichen Unfällen,
von Mobiliar, Maschinen etc. gegen Feuergefahr,
von Gütern auf See-, Fluss- und Landtransport,
von Spiegelscheiben gegen Bruchschaden,
von Feldfrüchten gegen Hagelschaden

und steht mit ausländischen Prospeten und Antragsbüroklaren seiner Gesellschaften gern im Dienste

der Thätige Vertreter werden stets angestellt.

Die Strumpfwaaren-Fabrik

von
Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

22 Webergasse 22 17 Wallstrasse 17
(Ecke Wallstrasse) (Portionen)

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

Strümpfe, Tricotagen, Woll-Waaren

und macht besonders aufmerksam auf ihr großes Lager

von:
Tricot-Hemden und Hosen, Normal-System nach Professor
Dr. Jäger,

Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzüge,
Tricot-Mädchenkleider, Tricot-Handschuhe,
Chenille-Tücher und Echarpes,
altdutsche Häubchen,
Jagdwesten, Jagdstrümpfe und dergl. Artikel.

Odeurs

von 50 Pf. an.



Von 20 Pf. an
Seifen.

Pianinos

und Flügel

solider Bauart empfiehlt unter
langjähriger Garantie

Paul Werner,
Blasenstrasse 2.

Backsormen,
Puddingsormen

Reisformen,
Sülze-Formen

in großem Ausmaß, komplett dauer-
haft gebackene Brotzylinder, runde und ovale
Cäkri, Brodelaten, Dinkelwörter, Ge-
bäcknamen, Sülze und Sib-
zemann empfiehlt Carl Wenzel.

Domperstrasse 2.

Weihnachten!

Glasierseife, Nussseife,
Käppchenseife, Schmetterlings-
seife, Märchen-, Clapet-, Ver-
tico-, Schreibseife, Seife zum
entzünden, Anwendung, keine
gefährliche Glasautogeselle.

Emil Wanek,
6 Webergasse 6, 1.

Puppenhälse, Puppenköpfe.

Grosse Spielwaaren- Ausstellung

bei

Anton Koch,

7 Webergasse 7.

En gros. En detail.

Gegründet 1864.

Angekl. Puppen. Täuflinge.

Homöopathische Haus- Apotheke

nebst passenden Schreibdosen
in großem Ausmaß. Illustr.
Broschüre gratis u. frankt.

Carl Gruner,
homöopathische Apotheke,
Dresden, Georgenstr.

Weinhandlung mit altdeutschen Weinstuben

Carl Höpfner,

Zehnstrasse 4 und 5. — Fernsprechstelle Nr. 420.

Täglich frische Holl. Austern.

Warme und kalte Küche.

Weinstuben Abends geöffnet.

Cartonnagen jeder Art, Marzipanschachteln, Handschuhkästen, Christbaumverzierungen etc.

empfiehlt zu Gebrauch.

Hermann Gottschald,
Albrechtstrasse Nr. 23. Detail-Verkauf Nr. 226.

Seestr. 10
 (hans)
 nerungen
 gen Kör-
 rsgefahr.
 nsport,
 zu Diensten

Nr. 655

Dresdner Nachrichten, Seite 21 -

Montag den 21. Decembar 1888

Weihnachts-Ausstellung Chocoladen u. Zuckerwaaren. Jordan & Timaeus,

Kaiser Wilhelmplatz 6 — Schlossstrasse 3.

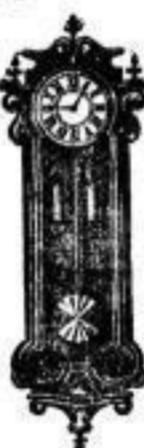
Prof. Dr. G. Jäger's Original-Normal-Leibwäsche

empfiehlt in größter Auswahl Jean Schieme Nachf.
zu Weihnachtsgeschenken Neust. Rathhaus.

Passende Weihnachts-Präsente.



Reichhaltigste Auswahl
solider Uhren jeder Art,
do. Genfer Musikwerke u. Musikdosen.
Neuheiten in goldenen u. silbernen Uhrketten, Medallions und Berloques.
Spezialitäten Deutscher wie Schweizer (Genfer) Fabrikate.
Niederlage Glashütter Taschenuhren
in Gold und Silber von A. Lange & Söhne zu original-Habrikatpreisen.
Mit feinsten Dekorationen
Herren- und Dameuhren in Gold, Silber und
Zula, mit und ohne Hängelauftzug.



In echt deutscher und französischer Renaissance:

Salon- und Zimmernuhren, Aufzuf-, Heise-, Nacht- u. Weckernuhren,

Kalender-Regulateure mit Schwäljahr-Einrichtung
hält einer geregelten Beobachtung angelegentlich empfohlen, wobei allen nach Beobachtung bei genauester Tachentwickelung ebenso langjähriger Erfahrung, Roelle und sorgfältigste Bedienung unter Garantie zu sichern. Hochachtungsvoll

August Reinhart, Uhrmacher,
früher G. Heinemann, 21 Breitestrassse 21, nahe der Seestrasse.

Kameelhaar-Decken

von Professor Dr. Gustav Jäger die bestempelndsten Schlafdecken, leicht, warm und
nervenberuhigend, vorzüglich gegen Rheumatismus, zu 14.00, 17.50, 20.00,
24.00, 27.00, 30.00 Mark empfiehlt ein groß und en détail

Altmarkt 15. **W. Metzler,** Altmarkt 15.

Meine sämtlichen Kameelhaar-Decken sind, ohne Jäger'schen Stempel, mit
meiner Firma versehen, und garantire ich für reines Kameelhaar. Preisliste gratis u. franco.

Empfehlung für den
Weihnachts-Tisch
in denkbar grösster Auswahl und zu auffallend billigen Preisen

Herren- und Damen-Cachenos,
Seidene Taschentücher,
Weissgestickte Schläwichen,
Capotten und Kopfhüllen,
Morgenkleider,
Velour-, Filz-, Steppröcke,
Bett- und Pultvorlagen,
Tisch-, Kommoden- und Nachttisch-
Decken,

Waffel-Bettdecken,
Handtücher, gebl. und ungebleicht,
Weiße Taschentücher,
Taschentücher mit bunter Kante,
Blauelene Schürzen,
Alpacca-, Cahemir-Schürzen,
Atlas-Schürzen,
Reise-Decken,
Arbeits-Röcke.

C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, part. und I. Etage.

Chin. Thee, Kürze 1885/86, nur feinste und Qualitäten,
auswahl 28 Sorten zu Einheits-Preisen.
von M. 2.— pr. Pf. an.
Vanille Director Besitz, prima crystall., Länge 19—21
Cm. à M. 20.— pr. Pf. per Schote — 25 Pf.
ausführliches Preisverzeichniß gratis und franco.
Born & Dauch,

Dresden, Seestr. No. 6, I. Etg. Chemnitz, Langstr. No. 62.

F. Bierauer, Goldarbeiter,
Badergasse 31 (Ecke Altmarkt)
empfiehlt sein Lager neuer Gold- und Silberwaaren, sowie
Bestellungen und Reparaturen zu billigen Preisen. Ginstan
von allen Gold- und Silberfachen, Juwelen, Münzen
und Uhren.

Pelz-

Duden zu Bett- und Schreibstühle, Vorlagen, Reb
8 Mark, Angora in allen Farben, Wolf, Bär, Leo-
parden, Königstiger, Eidechse mit und ohne natür-
liche Knochen, Schleifendenzen in verschied. Größen
Schuhe, Angermüller, Bla- und Sandukette. — Verlauf
zu den bekannten billigen aber besten Geschäften.

"Magazin zum Pfau",
Robert Gaidezka,
Färzchner, Grauenstraße 8.

Weihnachts-Ausstellung

on Haus- und Küchengeräthen aller Art, besonders
vieler Neuheiten, laden wir herzlich ein.

Als Weihnachts-Geschenke empfehlen wir:

Wringmaschinen, Laubsägekästen,
Dampfwaschtöpfle, Werkzeugkästen,
Brothobel, Kinder-Kochherde,
Reibe-Maschinen, Eiserne Puppenwiegen,
Küchenwaagen, Schlittschuhe,
Kunstgruss- und Britannia-Waaren.

Friedrich Flachs Nachfolger, Tilly & Seyfert
Seestrasse Nr. 3.

Rothkäppchen,

eine hochfeine Hamburger Imitation aus rein edlen impor-
tierten Tabaken, unübertrafne in Güte, große Bacon, sowie
Gehörnbarer bester Sorten empfehle ich hiezu die Vorhänge reichen als

Krone aller 4 Pfennig.

Cigarren

100 St. M. 3.90, bei 5 Mille à M. 3.60. Die Schiarben à 500 St. M. 18.
Zum Wiederverkauf empfiehlt ich unter Garantie nur reguläre
gute Marken, teilweise unter Habrikatpreis, wie folgt:

3-Pf. für M. 2.00 und 2.20; 5-Pf. für M. 3.80 und 3.90.

4-Pf. : 3.40 : 2.90. 6-Pf. : 3.90 : 4.75.

4-Pf. : 3.00 : 3.15. 8-Pf. : 5.50 : 6.50.

An Java u. Sumatra, somit jede 4-Pf.-Cigarren liefern ich

2 Stück 5 Pf. 100 Stück M. 2, 40.

Louis Warmbrunn, Auctionator,
Johannesstrasse Nr. 23, Eckhaus der Bornpassage.

Oesterreichisch-Ungarische Weinhandlung

Franz Leibenfrost & Co.,

An der Franenkirche 13.
Wir empfehlen zum bevorstehenden Fest als preiswertes untere
rotbraun und weißen Weinweine, die in Flasche schon von 95 Pf.
an bis zu 3 Mark.

Ganz besondres aber machen wir aufmerksam auf unsere beliebten
Süßzen Dessert-Weine,

wo die 1/2 Flasche schon von 100 Pf. an zu haben ist.
Lieferungen zu Originalpreisen in Altstadt bei:

Otto Bischoff, Al. markt 8; Hermann Glewe, Frei-
bergergasse 18; Emil Neidhardt, Streblenerstr. 26; Schilling
& Körner, Postgasse 6; Ede Günzow; Johann Schuster,
Victoriastr. 2 und Beiglestrasse 12; Arthur Winter, Reitinger-
straße, Ede Streblenerstraße.

In Neustadt:
Josef Erdel, Baumgasse 18, derselbst auch Weinluube.
In Blasewitz: Bernub. Schröder.

Zur Jagd und Reise!
empfiehlt Joppen, Röcke, Palotots, Havelsacks aus
massiveren Webstoffen, gute Schneiderarbeit!

H. Warnack, Pragerstraße 17.

Weihnachts-Ausverkauf von verschiedenem Haus- u. Küchengeräthe.

Engl. Kupfer-Saaren, Biener Waschmaschinen verschiedener Systeme, versilberete, vernickelte und Britannia-Saaren, seine Holz- und Lackirte Scheibretter, Feder-Wagen 20 Pf. 4 N. 50 Pf., Briefwagen etc.



Ofenvorsetzer.
Feuergeräthe.
Ofenschirme.
Kohlenkästen.
Kohlebestand.

Waschtöpfchen.
Badeapparate.
Petroleum-Messapparate.
Waagen, Gewichte.

Hiermit empfohlen:
Maschinen für den Haus- und Küchengebrauch.
Schneidebretter.
Bouillontöpfe.
Tischfeste.
Haushaltspfannen.
Spülbehälter für Eisen.
Spülmaschinen.
Kartoffelstampfmaschinen.
Brotdobere 4 Bl. 75 Pf.
Wandstöbel.
Wandmühlen 1 Bl. 25 Pf.
Pfeffermühlen.
Salz- und Mehlfässer.
Glanzpläster.

Glastafeln.
Wärmetafeln.
Zinn, Kupfer, Messing, Zink.
Vogelfütter.
Wenogen.
Butter- und Käseglocken.
Geschirr Brotdobler.
Brotkästchen.
Handspülben.
Gewürzkränze.
Waschschörde zusammenlegbar, gefüllt.
Waschkästchen autom.

Da wir beabsichtigen, unser bedeutendes Lager in verschiedenen oben erwähnten Gegenständen zu reduzieren, so verkaufen wir solche zu und unter Einkaufspreis und geben auf einzelne Artikel noch

10 Prozent Rabatt

gegen Kaufzahlung. Es dürfte sich eine günstigere Gelegenheit bei Einkauf des Weihnachtsbedarfes in Geschäftshäusern dieser Art wohl kaum bieten.

Gleichzeitig halten wir unter mit allen Neuerheiten ausgestattetes

Lampen-Lager

als: Hand-, Wand-, Familien-, Tisch- und Hängelampen, Laternen, Ampeln, Kronleuchter

angelegentlich empfohlen und bemerken, daß wir in Folge geringer Kosten in der Lage sind, für alle Artikel die denkbare billigste Preise zu stellen. Besuch unserer Geschäftsstätten auch ohne zu kaufen erbeten.

Gebrüder Giese,

Parterre. Am Markt Nr. 7. 1. Etage.
Lampen-Fabrik und Magazin für Hans- und Küchen-Geräthe.

Leinen- und Baumwollweberei

von
J. G. Rätze
Cunewalde (Sächsische Oberlausitz)
Lager in Dresden

18 Schloss-Strasse 18

empfiehlt
Weiße Leinwand in allen Breiten, Tischzeuge in großer Auswahl, Handtücher, Taschentücher, Betttücher, Schürzen, Bettzeuge bunt carrié. Bett-Damaste in reizenden Mustern, Bettdecken, Satin zu Bettzeugen, Halbleinwand, Hemden-Barehent, Chiffon, Shirting, Dowlas, Rondeaustoffe, Schneiertücher, Frottir-Handtücher, Thee-Gedecke mit jácquen bunter Rändern.

Lager in Dresden

18 Schloss-Strasse 18

dem Königl. Schloß gegenüber. En detail. Verkauf zu Fabrikpreisen.

in 3 Sorten, bekannte Qualität, sowie Moho-Stollen.
Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen
von Gottfried Tobias Thomas, Pulsnitz, empfohlen
E. Schumann, Kgl. Hofbäckerei, Bautznerstr. 45.
Versand nach auswärts wird prompt besorgt.

Robert Beyer's Konditorei,
Dresden, Wilsdrufferstrasse 38.
hat mit dem Verkauf ihrer rühmlichsten bekannten
Dresdner Christstollen begonnen.

Schönstes Festgeschenk für jugendliche Clavierspieler.

Gerstenberger's Melodien-Album.

IV. Auflage.

Heft I enth. 42 der schönsten Volksmelodien, Heft IV enth. 15 der schönsten Opernmelodien,
" " 22 : : Opernmelodien, " V 19 : : Tanzmelodien,
" III 24 : : " VI 11 : : "
Preis à Heft 2 Mark.

Das Album enthält die reizendsten und beliebtesten Melodien, steigt in der Schwierigkeit nur allmälig aufwärts und ist deshalb recht gut neben oder nach jeder Clavierschule zu verwenden.

Reichhaltiges Lager von Musikalien, grosse Auswahl von Sammelwerken in Prachtbänden etc. Öl- und Aquarell-Bilder in grosser Auswahl. Klavier, Musikinstrument, 1000 Stücke spielend.

Theobald Dietrich, Musikalien-, Kunst- und Seiten-Handlung
Frauenstrasse.

Tüll-Gardinen

Dresdner Erzeugnis Nr. 1451.



134 Ctm. breit, crème und weiss,

mit sauberer Bandeinfaßung.

Meter 75 Pfennige.

Abgepasste Fenster (3,20 lang)

Mark 5,75.

Portofreie Sendung nach auswärts.

Umhause bereitwilligst.

Adolph Renner,

9 Altmarkt 9, Eckhaus der Baderg.

Gegründet 1840. **Schirmfabrik** Gegründet 1840.
Wallstr. 13. **F. Theod. Seiring** Wallstr. 13.

hält sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter **Schirme** in Seide.
Halbseide, Gloria und Wolle bestens empfohlen.

Neubezüge, sowie Reparaturen der Schirme in 1 bis 2 Stunden.
Wallstrasse 13. Wallstrasse 13.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

1 Thee-Gedeck, weiß reinlein. Damast mit 6 Servietten 5 Mtr.
1 Thee-Gedeck, weiß reinlein. Damast mit 6 Servietten, dunkle Rante 6 Mtr.
20 Mtr. Prima Hemdentuch, 1/4 breit, Sind 9 Mtr. 50 Pf.
Taschentücher, weiß reinlein, 50 Ctm. groß, Dab. 2 Mtr. 50 Pf.
Handtücher, weiß reinlein. Jacquard, Dab. 7 Mtr. 60 Pf.
Tischdecken, Kommodendecken und Nähtischdecken in allen Farben.

Weiße Leinwand in allen Breiten. Bettzeuge, Insets, Tisch- und Tafelzeuge in großer Auswahl. Bettdecken Stück von 1 Mtr. 50 Pf. an.

Bettdecke in reizenden De-sins. Meter von 60 Pf. an.
Dowlas, Shirting, Pique, Barehente, Hemdenbarehent Meter von 42 Pf. an.

30 Prozent billiger
in einem großen Posten zurückgezahlt, zum Theil auch mit kleinen Webstühlen versehenen Tischzeuge, Handtücher, Tischdecken etc. empfohlen

Die Leinenweberei von F.T. Mersiowsky
zu Elbau, Ober-Lausitz.

Lager in Dresden: Amalienstrasse Nr. 3.

Vorzüglichstes Weihnachts-Geschenk! Patent-Kinder-Pulte für Schularbeiten.

Für Kinder von 6--16 Jahren.
Zur Geradehaltung des Körpers, Vermeidung von Rückgratverkrümmungen, Ausrichtigkeit und hohen Schnittern.
Auf fast allen Ausstellungen preisgekrönt.
Illustrirter Prospekt gratis und franco.

Dresdner Schulbauproduktions-

A. Llokroth & Cie.,

Dresden, Weißerstraße 10, in unmittelbarer Nähe des Weltmarktes.



I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Balltänzer Giovanni Viti und Frau Mathilde Viti

Freitag den 8. Januar beginnt ein neuer Cursus. Eltern, welche ihren Töchtern und Söhnen mit der Ertheilung des Tanzunterrichtes ein Weihnachts-Geschenk zu machen gedenken, wird eine Honorar-Ermässigung gewährt, wenn die Anmeldung zu obigem Cursus bis zum zweiten Weihnachts-Freitag erfolgt.

Kamschatka-

Biber mit weißen Spangen, das modernste und feinste Pelzwerk für Damen und Herrenpelze, frische, nicht verlegte Ware, empfiehlt das

Robert Gaidezka, Gürtler,
8 Frauenstrasse 8.

Im Central-Möbel-Verkauf

von
R. Berkowitz
in Dresden, Moritzstrasse 11,

stellt sich der Preis einer imitirten Möbel-Einrichtung, bestehend aus:

2 Bettsellen m. gedrehten Füßen
Sitzungsvermothe u. Kissen
mit rotem Stoffbesatz.
1 Nachtkranken.
1 Waschtisch mit Marmoplatte
2 engl. Stühle für Schlafräume,
1 Spiegel für d.
1 Sophie, echt Gefell, woll. Bezug
1 Sophatisch, polirt.
1 Kleiderschrank.
1 Spiegel, echt Rahmen mit edler
Marmoplatte und Träger,
1 Vertief mit Galerie,
1 Nächtlich, vorhänglich,
6 runderhähne Stühle, polirt,
3 Gardinenstangen.

zusammen

für 260 Mark.

Olige Sachen werden unter Garantie verkauft und sind vollständig zur Ansicht aufgestellt.

Einzelne Gegenstände werden auch abgegeben und berechnet wie beim Kauf ganzer Einrichtungen. Nur feste Preise.

Gute Einrichtungen stehen für ungefähr 30 Proc. über, nur

in Dresden, Moritzstrasse 11.

Außerdem halte ein großes Lager

Sophia-Zeppiche
vorhänglich, welche zu Fabrikpreisen, und zwar schon von 9 Mark an abgegeben werden.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse.
Ecke Obergraben.

Heute Montag
Rester-Tag!

Günstigste Gelegenheits-Käufe
in Kleider-Restern zu passenden
Weihnachts-Präsenten.

Weisse Gardinen-
Rester für einzelne Fenster.
Flanell, Lama, Halblama u. Wolldick-Reste
zu Jacken und Röcken.
Die Preise der Reste sind bedeutend unter Einkauf.

Gersdorf & Pfeiffer.

Älteste Dresdner Billardfabrik
B. Heber, 40 am See 40.

Empfiehlt mein großes Lager
von Billards, Cuecas,
Tüchern und Wästen in
reicher Auswahl zu soliden
Preisen. Reparaturen werden
prompt besorgt.

Nürnberger Lebkuchen
von Heinrich Häberlein
empfiehlt in bekannt frischer vorzüglicher Qualität

Richard Fischer,
Gesenhausstrasse Nr. 17, Ecke am Georgplatz.

Leinene und baumwollene Waaren.

Sachen, und Schles.

Leinwand, Bettwäsche,
Tischwäsche,
Handtücher,
Schürzenstoffe,
Bouleausstoffe.

Eidaten
Hemdansätze,
Dowias, Shirts, Negligé-Schlaf,
Bett-Jamais,
Barehente,
Bettdenken.

Taschentücher,

garantiert reine Leinen, anerkannt bestes
Leinwand-Fabrikat, am Fabrikpreisen.
Die direktesten und solidesten Beratungsstellen,
die ich unterhalte, sicher meine gebräuchlichsten
Abnehmer bei gediengter Ware

die billigsten Einkaufspreise.

C. G. Heinrich,
Grunauerstrasse 1 b,
nächst dem Pirnaischen Platz.

N.B. Bei Ausstattungen gewähre ich ganz besondere
Vergünstigungen.

Preisgekrönt 1886, Gütersloh 1886.

Höchster Comfort.

"Faulenzer"

seignior Patent! Patent Carte.
Jede Lage selbstthätig annehmend.
kein Handgriff dazu nöthig.

Man streckt sich in die gewünschte Stellung, der Gestellrahmen schmiegt sich derselben an. Die eigene Schwere regt die Lage. Auch durch Überbelastungen, Verkehr zu beladen. Großartig gratis. Gesperrt von 12 Uhr an.

Fabrik Jühl. Möbel zu Dresden,
Paul Koppel,

21 Pirnaischestrasse 21.
Specialität: Stühle, Sofas, Polstergarnituren.

Regenschirme

in den von mir seit vielen Jahren eingeführten bewährten Qualitäten empfohlen als
solides Weihnachtsgeschenk.

Carl H. Fischer,

1. Geschäft: Waisenhausstr. 7, 2. Geschäft:
Pragerstrasse 48,
Gotha.

Billige Weihnachtskleider.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt ich mein bedeutend vergrößertes
Lager von

Kleiderstoffen

neue Neuhheiten in Herren- und Kinder-
Fabrikaten, sowie Loden, Woll-Großpäck,
Chevrons, Granit, Bordüren-Kleider,
Schleifen- und Kappens-Stoffen u. in
den neuesten Farbenlönen zu bedeutend
reduzierten billigen Preisen.

Preis von 50 Pf. bis 6 Mk.

Zurückgesetzte Stoffe
und Roben knappen Maasses
zu und unterm Selbstostenpreis.

Praktische Hausskleiderstoffe

Meter 40, 45, 50, 60, 70-95 Pf.

H. M. Schnädelbach,
4 Marienstrasse 4
Autonsplatz

Specialität Handschuhe und Cravatten

Adolph Teiss Nachfolger

Otto Regner,
Hoflieferant Sr. Kgl. Hof. des Prinzen Georg,
33 Pilsdruckerstrasse 33

Das Möbel-Magazin

von
G. Schönbrodt,

Schreibergasse 21. I. (Ecke des Altmarkts),
empfiehlt das größte Lager von selbstgefertigten Zischler-
und Holzstühlen zu billigen Preisen.

Sehr passend als Weihnachtsgeschenk

offizielle in großer Auswahl Kommoden, Vertiefen, Servit.,

Tische, Stühle, Stühle, Schreib- und Belichtliche, so-
wie Schränke und Noten-Clavieren, Klavierstelle u. c.

Auch werden noch Pfeffelungen angenommen u. prompt geliefert.

Seidenplüsch, Seidensammet und SealSkin

für Mäntel, Kleider, Besatz etc. Preis zu billigen Preisen
vorzüglich bei

G. A. Terheggen & Co.,
Sammet-Fabrik, En détail
Palais Gutenberg, Waisenhausstr. 9, 1. Etage.

"Invalidendank für Sachsen"

unter dem Protektorale Sr. Maj. des Königs.



Wie im vorigen, so haben wir auch in diesem Jahre in unserem

Bureau: Seestrasse 20, eine Treppe, Thüre Nr. 3,
eine Kassenstelle eingerichtet, bei der Ledermann, welcher der

Gratulirens beim Jahreswechsel

überhoben zu sein wünscht, gegen besondere Leistung einen be-
liebigen Beitrag zu den Vereinsmedien einzahlen kann.

Die Namen der Gieber werden in Form einer
Collectiv-Gratulation am 1. Januar 1886 veröffentlicht,
sowie später deren Beiträge.

Dresden, den 1. December 1885.

Der Vorstand.

Pelz mäntel und Paletots für
Damen und Herren neuer
Stile, getragene Paletots werden
modernisiert und neu überzogen, hierzu
geeignete Stoffe auf Lager. Größte
Auswahl und Neuhheiten von Mützen,
Kragen, Pelzbarretts u.
i. m. vom billigen bis zum teindigen.

Max Winter, vorm. Heinrich, Kürschnermeister.

Moritzstrasse 16, Reinholds Halle.

Zwirn- und Englische Gardinen

aus den bedeutendsten Fabriken des Voigtlandes
verkauft ich infolge neuerlicher Preisrückgänge zu
bedeutend ermäßigten Preisen.

Mein Sortiment reicht sich durch vorzüglich
schöne Muster und gute haltbare Qualitäten aus.

C. G. Heinrich,
Grunauerstrasse 1 b,
nächst dem Pirnaischen Platz.

Haupt - Mehl - Niederlage.

Von sämtlichen Sorten Mehl
der Hofmühle **T. Bienert**, Planen,
hält stets Lager und empfiehlt zum bevorstehenden
Weihnachtsfest in besonders schöner, unübertroffener
Weare:

feinstes Kaiser-Auszugsmehl,
sowie - Grieslerauszugsmehl

zu billigen Preisen.

Bei Entnahme größerer Quantitäten verneigt
Preise und garantiert für hochste Qualität.

Julius Rant,
Breite-Strasse 21, zunächst der See-Strasse

20 u. 15 Stück beste Brillant- Christbaum- Lichter

nur 22 und 25 Pf.,
sowie div. andere vorzügl.
Sorten Lichter zu
Spottpreisen

empfohlen

Moritz Seidel,
grosse Brüdergasse 6,
Gneisenau-Ecke.



**Kleider-,
Kopf-, Zahn- und Nagel-
Bürsten, Kämme,
zu Gebrauchten passend,
empfohlen**

Ernst Micklich,
Wallstraße 14,
gegenüber der Zahngasse.



Damenbreiter,
Lottospiele,
Cubusspiele,
Dominospiele,
Glocke u. Hammer,
Schachspiele,
Spielmarken,
Würfel,
Seckkästen,
Kartenpressen.
C.F.A. Richter & Sohn
Wallstraße Nr. 4,
gegenüber der Post.

Spanische Shawls
und Tücher, crème und
schwarz. Schärzen,
Häuben, Schleier,
Rüschen, Collars,
Spitzen, Kragen,
Manschetten etc.
empfohlen bei billigen Preisen
einer guten Beleuchtung
Emma Hörbe.
22 Braunstraße 23.

**Fertige
Strohsäcke,**
Stiel von 1 M. 60 Pf. an,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Gneisenau-Gasse Nr. 2.

Broschen
u. and. Schmuckstücke
C. F. A.
Richter & Sohn.
Wallstraße 4.

Vogelkäfige,
billige bessere Sachen
C. F. A.
Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Bad-Butter,
als böhmische, böhmisches, schlesische,
thüringer, schwäbische und Butter-
schmalz, billig nur bei
Dorschan,
Reiterstraße 28, goldener Unter.

**BÄDER-
GASSE**
31
**L.RUDOLPH'S
NACHF.**
Erstes, größtes und
billigstes
Fabrikat für elegante
Herren-
Kleider.
Renommiert
durch nur reelle
Bedienung,
empfiehlt
Winter-
Pakette 1
und
Schlafzede
aus best. Stoff.
u. nach neuem.
Schnitt wegen
wöch. Saison
zu bedeutend
berarbeiteten
Preisen

Schlittschuh
mit Schraube
Eiskönig
Reichspatent

Tischmesser
Dessertmesser
Hackmessers
Wiegemesser
Küchenmesser

Brodhobel
unübertroffen
Speiselöffel
Kaffeelöffel

Scheeren
unter Garantie
für Preiswürdigkeit

C.F.A. Richter & Sohn
Wallstraße 4.

**J.A.HENCKELS
SOLINGEN**

Zwillingsmesser,
Zwillingsscheeren
diese altbewährten Solingen Fabrikate in großer Auswahl bei

**C. F. A.
Richter & Sohn,**
Wallstraße 4,
gegenüber der Post.

Laubsägeholz
verkaufen billig W. Fischer
Söhne, Neudorf - Leipzig,
Dampfsägewerk.

Ich habe noch verschiedene, Damen-
u. Herrenholz u. Regenmittel unter
verschiedenen Preisen zu verkaufen.
Schneider Werner, Tössera 103.

120 goldene Ringe,
Ringe, Kreuze, Medallons, Abzeichen,
Brillantenringe, degli. Über-
ringe, Alb. Hosen, Gürtel, Uhren
vollständig zu verkaufen. **Post-**
gasse Nr. 7, erste Etage.

Drehosjen,
sehr laut spielend, 5 und 8 M.,
empfohlen E. Feistner, Uhr-
macher, Webergasse 33.

**Charles
Diana,
via Torre 3,
Modena,
Italien.**
Briefmarken für
Sammlungen,
Aussicht, Beratung
Auslands-Abonnementen gegen
gute Referenzen. Preisliste gratis.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

**Rücken- u. Nacken-
Kissen,**
von 2 1/2 Pf. an,
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Grause u. Leonhardt,
Schloßergasse 1.

**Rücken- u. Nacken-
Kissen,**
von 2 1/2 Pf. an,
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Grause u. Leonhardt,
Schloßergasse 1.

**Rücken- u. Nacken-
Kissen,**
von 2 1/2 Pf. an,
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Grause u. Leonhardt,
Schloßergasse 1.

**Rücken- u. Nacken-
Kissen,**
von 2 1/2 Pf. an,
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Grause u. Leonhardt,
Schloßergasse 1.

Wallstr. 4
Puppen

Puppenkörper
Puppenköpfe
Schuhe, Strümpfe

Kugelgelenkpuppen
Puppenbetten
Puppenwagen

C.F.A. Richter & Sohn
Wallstraße 4.

**Christbaum-
Confecturen**

in circa 1000 Mustern.
Richard Selmann,
Güterbahnhofstr. 5.
Sehr lohnend f. Biederläuf.

Routens-Portefeuilles
u. i. m. Seltene Gelegenheit.
Teppiche von 4 Mark,

Gardinen (voll) 1 M.
Gardinen, Läufer 1 M.
Möbelstoffe, Vorlagen 1 M.
Tüte u. Teppichrolle 50 Pf.
nur gute Ware u. viel w.
11 Webergasse 11.

Teppiche,

Gardinen, Gardinen,
Tischdecken, Läuferstücke, Mö-
bel, Portefeuilles, alle Art
und schwere Qualitäten.

All das nur Muster!
Ganz selten billiger Verkauf.
14 Gaserietstraße 14.

Kinder-Nähmaschine,

Neuheit,
Preis 10 M.
an groß
& an detail.
M. Gundelach,
Leipzig,
Reichsbahn 21

Otto Fischer
Münzstraße 27,
empfiehlt sein reich-
haltiges Lager aller
hand Uhren.
Reparaturen
unter Garantie
billigsten Preisen
zu bekannten Preisen.

**Größter
Weihnachtswunsch.**

Ein Goldschmied in Dresden
sucht die Bekanntschaft einer jungen
Dame im Alter von 20-30
Jahren behuts

Verheirathung.

Dieselbe sieht weniger auf äußere
Vorsorge, doch ist ein verträglicher
Sinn Haupthebung. Dammen,
welche über ein nütziges Kapital
verfügen, werden gebeten, ihre
wertvollen Ar. nebst Photographie
in die C. v. d. Bl. neuerdings
unter **H. L. 201.** Distrikton
Grenzlohe.

Hündchen
für Kinder
aus Holz
oder aus
Metall
zu
billigen
Preisen.

Hündchen
für Kinder
aus Holz
oder aus
Metall
zu
billigen
Preisen.

**Charles
Diana,
via Torre 3,
Modena,
Italien.**
Briefmarken für
Sammlungen,
Aussicht, Beratung
Auslands-Abonnementen gegen
gute Referenzen. Preisliste gratis.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit 2 1/2 Pf. an
Stepp., Reitz., Schlaf-
u. Weise-Dekor.,
Kamer-Woll-Dekor.,
Bettvorlagen 1 1/2 M.,
Antikästen 3 1/2 M.,
Damen-Unterkette,
Allschuh,
Herren-Croavatten.

Wonnecöse,
mit

Versand
nach
auswärts
von
15 Mark
an
franco.

Proben
und
illustrierte
Kataloge
gratuit.
Auswahl-
Sendungen
bereitwilligst.

Robert Bernhardt

DRESDEN,
Freiberger Platz Nr. 24. Manufacturwaaren-Haus, DRESDEN,
Freiberger Platz Nr. 24.

Pferdebahnlinie: Postplatz - Lößnitz.

Nr. 241 Fernsprechstelle Nr. 241.

Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, weisse Baumwollstoffe, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche. Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferdedecken, Schürzen, Spitzen, Futterstoffe, Buckskin u. Confectionsstoffe. Tricotagen, Normal-Unterkleider, Fahnen.

Zu Einsäufen für den Weihnachtsbedarf empfiehlt es sich für jedermann, die Rücksicht und Zweckmäßigkeit von Geschenken aus der Manufacturwaaren-Branche in ernstliche Erwägung zu ziehen. Das Manufacturwaaren-Haus Robert Bernhardt hat seine Verkaufsräume in diesem Jahre wieder um ein Bedeutendes erweitert und ist dementsprechend in der Lage gewesen, seine Abtheilungen für jeden Artikel nach allen Seiten ganz erheblich weiter zu ergänzen. Seltene vielseitige Mannigfaltigkeit und eminente Hohenhaftigkeit aller gebotenen Artikel, größtmögliche Bequemlichkeit beim Einkaufe durch die gegebenen Raumverhältnisse, vortheilhaftes Tageslicht, selbst an trübem Tage durch seine Glasverdachung, äußerste courante Bedienung, leste und gleichmäßig niedrige Preise für weiß garantirt solide Waaren — das sind die unbestreitbaren Vorteile des Manufacturwaaren-Hauses Robert Bernhardt — auf welche der Ruf des letzteren sich gründet, und die von der täglich wachsenden Kundschaft allseits Anerkennung finden.

Kleiderstoffe
für
Haus- u. Straßen-
Toilette.
(Große Sortimente in jeder
Preislage.)

Halbwollene Kleiderstoffe, einfarbig, carriert oder gemustert. Mtr. 30. 35. 40. 50. 60. 70. 80 Pf.

Reinwollene Kleiderstoffe, glatt, einfach breit, Mtr. 70. 80. 90. 105 Pf., glatt, doppelt breit, Mtr. 25. 1. 130. 1. 175. 2. 2. 250. 3.

Borduren-Kleiderstoffe, doppelt breit, Mtr. 1. 1. 10. 1. 160. 2. 3.

Lodenstoffe, doppelt breit, Meter Nr. 1. 15. 1. 25. 1. 75.

Cheviotstoffe, doppelt breit, Meter Nr. 1. 75. 2. 2. 40. 3.

Neuheit: Abgepasste Roben mit soutachirtem Rock-Einsatz (Tablier) ganze Robe Mark 30.

Grösste Neuheit: Rock-Einsätze von Sammet-Jacquard in der Farbe des Kleides, ein Tablier Mark 16.

Bereitwilligster Umtausch aller gekauften Gegenstände zu jeder Zeit, sowohl vor als nach dem Feste.

Beschwerden jeder Art — über Waaren oder über Personal — werden von den Chefs des Hauses dankbar entgegengenommen; die verehrte Kundschaft wird sogar dringend gebeten, kein Vorkommnis zu verschweigen, dessen Änderung in ihrem Interesse wünschenswerth erscheint.

Seiden-Stoffe. Kleiderstoffe für Ball- und Gesellschafts-Toilette.

Schwarz Seiden Faille, Meter Nr. 2. 30. 3. 3. 80. 5.

Schwarz Seiden Satin Duchesse, Meter Nr. 4. 4. 40. 5. 6. 7.

Schwarz Seiden Satin Luxor, Meter Nr. 4. 20. 5. 80. 7.

Schwarz Seiden Satin Merveilleux, Meter Mark 2. 80. 3. 50. 4. 50.

Schwarz Seiden Satin Rhadamé, Meter Mark 4. 50. 6. 9.

Farbige Seiden-Stoffe, Meter Nr. 3. 3. 50. 4. 40. 5. 80.

Weisser Atlas zu Brautkleidern, Meter Nr. 1. 90. 2. 40. 3. 20. 4. 50. bis 7. 50.

Schwarze Kleider-Stoffe.

Neuheiten in schwarz Crêpe, Loden, Bison foulé, Germania, Armure, Jacquard (doppelt breit), Meter Nr. 1. 60. 2. 2. 25. 2. 2. 65. 3. 20. bis 4. 20.

Schwarz Grenadine-Etamine (doppelt breit), Meter Nr. 2. 25. 4.

Schwarz Cachemire, reine Wolle (doppelt breit), Meter Nr. 1. 20. 1. 60. 1. 90. 2. 10. 2. 30. 2. 50. 3. 20. - 5.

Reinwollene Crêpe, hellfarbig, einfach breit Meter 55. 75 Pf. doppelt breit Meter Mtr. 1. 20. 1. 50. 1. 75. 2. -.

Reinwollener Zephyr, hellfarbig, doppelt breit, Meter Mtr. 1. 75.

Reinwollener Cachemir, hellfarbig, doppelt breit, Meter Mtr. 1. 75. 2. 20. 2. 80.

Reinwollener Mousseline, hellfarbig, bedruckt, in sehr großer Muster-Auswahl, Meter Mtr. 1. 50. 1. 75.

Illusions-Tüll, glatt, weiß, creme, blau, rosa, Meter Mtr. 1. 40.

Tüll mit Chenille-Effecten, Neuheiten, Meter Mtr. 3. 3. 50. 5. -.

Bedruckt Levantline, Meter 58. 70. 90 Pf.

Bedruckt Satin, Meter 95. 105 Pf.

Bedruckt Satin-Brocate, Meter Mtr. 1. 60.

Spitzen-Stoff, Breite 70 Centimtr., Meter Mark 1. 75. 2. 50. 3. 50. bis 6 Mark.

Spitzen-Volants, Breite 100 Centimtr., Meter Mark 2. 50. 3. 3. 50. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 12. Mark.

Etamine-Jacquard, Breite 105 Centimtr., Meter Mtr. 2. 20.

**Größte Neuheit:
Hochelagante Ball-Roben**
mit breiter gestickter Bordure, Robe Mark 28.— und 36.—.

Abgepasste Weihnachts-Kleider.

(10—12 Meter einf. breit oder entsprechend doppelt breit), Robe Mark 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 12.

Nr. 24 Dresden, Freiberger Platz Nr. 24.